Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 3 Freitag, 19. März 2021

Glückwunsch-Graffiti:

Die Maus wird 50

Marktheidenfeld, 9. März 2021

Stellungnahme zum Wonnemar von Erstem Bürgermeister Thomas Stamm

Liebe Marktheidenfelderinnen und Marktheidenfelder,

in den letzten Tagen und Wochen berichteten die lokalen Medien ausführlich über unser Wonnemar in Marktheidenfeld.

Mir ist es ein persönliches Anliegen, Sie auf diesem Weg über den Stand der Dinge zu informieren:

Nach der Insolvenz der Betriebsgesellschaft übernahm die Stadt Marktheidenfeld im November 2020 umgehend die betriebsnotwendigen Kosten für die Strom-, Wasser- und Wärmezulieferung. Im Dezember 2020 schloss die Stadt mit der Besitzgesellschaft eine Vereinbarung zum Aufrechterhalten von wichtigen Wartungsarbeiten, seitdem wurde das Wonnemar von der Stadt und der Marktheidenfelder Bäder GmbH im Notbetrieb geführt.

Da die Besitzgesellschaft wichtigen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkam, übte die Stadt Marktheidenfeld Mitte Januar 2021 gegenüber der Besitzgesellschaft in Stuttgart den „Heimfall“ des Wonnemar aus. Mit dem „Heimfall“ wird rechtlich die Rückübertragung des Erbbaurechts auf den Grundstückeigentümer, die Stadt Marktheidenfeld, eingefordert.

Anfang Februar übernahm die AIM SPA Deutschland GmbH als Investor die Anteile der inter-SPA Holding an den Besitzgesellschaften, zu der auch das Wonnemar-Erlebnisbad in Marktheidenfeld gehört. Mit der Begründung, die Stadt habe die Technik nicht im Griff, tauschte der Investor am 4. März die Schließanlage am Wonnemar aus und informierte die Stadt, dass der Notbetrieb künftig wieder von der Besitzgesellschaft übernommen wird.

Gerne teile ich hierzu Folgendes mit:

- Unser seit Dezember durchgeführter Notbetrieb wurde durch drei erfahrene städtische Techniker vorgenommen
- Ein von der Stadt mehrfach - bisher erfolglos - angefragtes schriftliches Konzept des Investors ist die Grundlage für künftige zielführende Gespräche
- Die Verantwortlichen von Stadtrat und Stadtverwaltung arbeiten weiter intensiv an einer einvernehmlichen, vertragskonformen und zeitnahen Lösung

Soweit der - nicht ganz einfache - Sachstand zu Ihrer Information.

Bleiben Sie gesund,

Ihr Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Glückwunsch-Graffiti für die Maus zum 50.

Die „Sendung mit der Maus“ der ARD feiert im März 2021 ihren 50. Geburtstag. In Marktheidenfeld nahm man dies zum Anlass, der Maus ein eigenes Graffiti zu widmen.

In einem Kooperationsprojekt des Familieninformationszentrums des Landratsamtes Main-Spessart und des Friedrich-List-Gymnasiums Gemünden wählte man - unterstützt von der Jugendarbeit der Stadt Marktheidenfeld - die „Hall of Fame“, einen von der Stadt freigegebenen Ort für Graffiti-Projekte für die Umsetzung.

Ein dreiköpfiges Team - Hannah, Emilia und Jakob - wurde Ende Februar unter Einhaltung der Corona-Regeln kreativ und erstellte ein neues Kunstwerk. „Uns hat es richtig viel Spaß gemacht, das Maus-Graffiti zu erstellen“, freut sich Graffitikünstler Jakob über die an einem Wochenende realisierte Aktion, die auch mit fünf Kameras im Film festgehalten wurde.

Das abstrakte Graffiti - ein Geburtstagsglückwunsch an die Maus - ist in Marktheidenfeld ab sofort im Bereich der Neuen Mainbrücke an der Fußgänger-Unterführung am Äußeren Ring - neben dem Fußweg zur Mittelschule und zu den Maradiesseen - zu sehen.

Die “Hall of Fame“ in Marktheidenfeld:

Die Jugendarbeit der Stadt Marktheidenfeld beschäftigt sich seit Jahren mit den Ausdrucksformen der Hip-Hop-Kultur. Neben dem Breakdance und dem Rap-Gesang ist auch der malerische Ausdruck - das Graffiti - ein fester Bestandteil dieser Kultur.

Mitte 2005 startete das Projekt „Hall of Fame“ mit einem Graffiti-Wettbewerb im Bereich der Neuen Mainbrücke. Ziel des Graffiti-Projektes ist es, das illegale Sprühen von Graffiti zu verhindern und auch die gesellschaftliche Anerkennung der Graffitikunst zu fördern.

Mit der Fläche an der Fußgänger-Unterführung wurde ein Ort geschaffen, an dem nach Anmeldung bei der Jugendarbeit legal gesprayt werden kann. Nähere Informationen gibt es bei Stephanie Namyslo unter der Telefonnummer 0151/20767524.

Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen

Stadtbibliothek:

Die Stadtbibliothek hat wieder geöffnet. Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf die Besucher und bittet darum, die Schutz- und Hygienemaßnahmen einzuhalten. Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht. Medien werden über die Außenrückgabe zurückgegeben und am Selbstverbucher ausgeliehen.

Für Personen, die einem besonderen Infektionsrisiko unterliegen, packt das Bibliotheksteam weiterhin Büchertaschen. In begründeten Fällen können außerhalb der Öffnungszeiten Einzeltermine für die Medienauswahl vereinbart werden. Büchertaschen und Einzeltermine können während der Öffnungszeiten telefonisch unter Tel. 09391 9183050 oder per E-Mail bestellt werden.

Während der Schließzeit wurden alle entliehenen Medien pauschal verlängert. Mit der Wiederöffnung kann telefonisch, jederzeit über den Online-Katalog oder per E-Mail verlängert werden. Auf Anfrage wird auch über die regulären Leihfristen hinaus verlängert.

Franck-Haus:

Seit Mittwoch, den 10. März 2021 hat zudem das Kulturzentrum Franck-Haus in der Untertorstraße seine Pforten geöffnet.

Terminvereinbarungen sind vorab per Telefon unter 09391 81785 oder E-Mail an franck-haus@marktheidenfeld.de erforderlich. Das Tragen einer FFP2-Maske ist auch hier Pflicht.

Bis 18. April 2021 ist die Ausstellung zum 12. Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld zu sehen. Das Motto des Wettbewerbs lautete „Aufbruch“ und wurde in verschiedenster Weise künstlerisch umgesetzt. 35 Finalisten-Werke aus über 140 eingereichten Bewerbungen wählte die Jury für die Ausstellung in Marktheidenfeld aus. Besucher können hier auch für den Publikumspreis abstimmen.

Bis 2. Mai 2021 ist zudem die Ausstellung der Fotografin Heide Eggermann zum Thema Stadt-Land-Fluss zu sehen.

Die Regelung für die Öffnung des Franck-Hauses mit vorheriger Terminvereinbarung gilt für eine 7-Tages-Inzidenz von 50 bis 99.

Rathaus und Bürgerbüro:

Weiterhin gilt für Besucher des Bürgerbüros und des Rathauses der Stadt Marktheidenfeld, dass die Mitarbeitenden nur noch in Ausnahmefällen und bei vorheriger Terminvergabe persönlich erreichbar sind.

Das Bürgerbüros ist erreichbar Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Eine Terminvergabe ist unter Telefon 09391 5004-0 und unter E-Mail info@marktheidenfeld.de möglich. Es wird gebeten, möglichst alle Angelegenheiten - auch bei den anderen Abteilungen - telefonisch, per Mail oder schriftlich zu klären.

Zudem weist die Stadtverwaltung von Marktheidenfeld nochmals auf die Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln hin. Der Zugang zum Rathaus erfolgt für Besucher ausschließlich über den Haupteingang in der Luitpoldstraße. Der Ausgang ist nur über die Tiefgarage im Untergeschoss möglich.

Jugendzentrum (JuZ) MainHaus:

Bis auf Weiteres geschlossen.

Musikinstitut Marktheidenfeld:

Für Einzelunterricht unter Hygieneregeln geöffnet.

Bitte beachten: Aufgrund der schwankenden Inzidenzzahlen kann es zu kurzfristigen Änderungen der Öffnungszeiten kommen.

Ausschüsse - Beiräte - Projektgruppen

Neben dem Stadtrat von Marktheidenfeld mit 24 Stadtrats-Mitgliedern, Erstem Bürgermeister Thomas Stamm und den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung engagieren sich auch Ausschüsse, Beiräte und Projektgruppen für die Stadt Marktheidenfeld. Wir möchten nachfolgend erläutern, welches dieser drei Gremien - Ausschüsse, Beiräte und Projektgruppen - welche Aufgaben hat.

Ausschüsse des Stadtrats

Der Stadtrat beschließt die Anzahl und die Bezeichnung der Ausschüsse in seiner konstituierenden Sitzung. Die Mitglieder der Ausschüsse sind grundsätzlich Stadtratsmitglieder. Die Anzahl der Mitglieder wird entsprechend dem Stärkeverhältnis der im Stadtrat vertretenen Fraktionen festgelegt. Den Vorsitz in den Ausschüssen führt der Erste Bürgermeister, einer seiner Stellvertreter oder ein vom Stadtrat bestimmtes Stadtratsmitglied. Für die Wahlperiode 2020 - 2026 wurden vom Stadtrat folgende Ausschüsse bestimmt, in denen ergänzend zu den Mitgliedern - mit Ausnahme des Rechnungsprüfungsausschusses - auch Erster Bürgermeister Thomas Stamm als Vorsitzender mitwirkt:

Bau- und Umweltausschuss mit 10 Mitgliedern
Sozialausschuss mit 10 Mitgliedern
Finanz- und Wirtschaftsausschuss mit 10 Mitgliedern
Messe- und Marktausschuss mit 6 Mitgliedern
Personalausschuss mit 6 Mitgliedern
Rechnungsprüfungsausschuss mit 6 Mitgliedern
Stadtentwicklungsausschuss mit 10 Mitgliedern

Beiräte

Der Stadtrat hat zudem für besondere Aufgabengebiete Beiräte gebildet, die sich aus ehrenamtlich tätigen Gemeindebürgern zusammensetzen.
Die Beiräte haben eine beratende Funktion. Sie werden von den Fraktionen entsprechend dem Stärkeverhältnis im Stadtrat benannt und wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden. Die Beiräte haben im Stadtrat ein Vortragsrecht.
Die im November 2020 neu besetzten Beiräte sind Sanierungsbeirat, Sozialbeirat, Stadtentwicklungsbeirat und Umweltbeirat.

Projektgruppen

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich - vor allem in coronafreien Zeiten - zudem an aktuell drei Projektgruppen beteiligen, die sich für Aktionen und Veranstaltungen zu konkreten Themen engagieren: Aktuell gibt es hier die Projektgruppe Bürgerfest und die Projektgruppe Energiebewusstes Marktheidenfeld. In den nächsten Wochen wird abgestimmt, in welcher Form die wichtige Arbeit der Projektgruppe Energiebewusstes Marktheidenfeld künftig fortgeführt wird.
Hinzu kommt die Projektgruppe Mainufergestaltung, die ihre Tätigkeit nach längerer Pause baldmöglichst aufnehmen wird. Sie wird unter anderem die Ende letzten Jahres aus der Bevölkerung online eingegangenen Anregungen zur Mainufergestaltung aufgreifen.

Steuerungsgruppe Fairtrade

In der Steuerungsgruppe Fairtrade engagieren sich Menschen aus Politik, Kirche, Schule und Bildung, Werbegemeinschaft, Weltladen und der Kommunalverwaltung, um die sich für den fairen Handel in ihrer Heimatstadt stark zu machen.

Ein Defibrillator in jeder städtischen Kita

Ein Defibrillator hängt ab sofort in jeder der fünf städtischen Kindertagesstätten Marktheidenfelds, wie hier in der Kita Kolpingstraße bei Sicherheitsbeauftragtem Jürgen Kutz und Leiterin Birgit Nürnberger.

Defibrillatoren können im Notfall Leben retten. Vor allem bei akuten Herzproblemen wie Kammerflimmern kommen die Geräte zum Einsatz.

In der Marktheidenfelder Kernstadt gibt es bereits zwei „Defis“, in den sechs Marktheidenfelder Stadtteilen jeweils ein Gerät.

Nun wurden zusätzlich alle fünf städtischen Kindertagesstätten (Kitas) in Marktheidenfeld mit Defibrillatoren ausgestattet und die Kita-Mitarbeitenden in einer Online-Schulung mit den Geräten vertraut gemacht.

„Wir haben während der Schulung gelernt, die Defis jetzt mit sicherer Hand einzusetzen“, betont Birgit Nürnberger, Leiterin der Kindertagesstätte in der Kolpingstraße. Sie hofft, dass das Gerät so schnell nicht benötigt wird, weiß nun aber, wie es im Notfall funktionieren würde.

Der Gebrauch der Defis ist - auch durch nicht geschulte Helfer - relativ einfach, da das Gerät durch laute Sprachansagen genaue Anweisungen gibt. Vor einem lebensrettenden Stromschlag misst der Defibrillator die Herzaktivität und löst einen Schock nur im Notfall aus.

Die Standorte der 13 Defibrillatoren in Marktheidenfeld:
Kitas: Altfeld, Baumhofstraße, Edith-Stein-Straße, Kolpingstraße und Lohgraben
Kernstadt: Im Rathaus, Luitpoldstraße 17 und in der Raiffeisenbank, Bronnbacher Straße 18
Altfeld: Am Alten Rathaus/Nähe Grafschaftshalle, Michelriether Straße 5
Glasofen: Am Vereinsübungsheim, Ecke Lindenstraße gegenüber der Kirche, Claushofstraße 29
Marienbrunn: Am Bürgerhaus über den Hof der Feuerwehr zugänglich, Neuwiesenstraße 3
Michelrieth: An der Fachwerkscheune Nähe Bürgerhaus gegenüber Hausnummer 8, Grafschaftsstraße 15
Oberwittbach: Am Eingang des Bürgerhauses Nähe Wertstoffcontainer-Stellplatz, Hofwiesenweg 1
Zimmern: Am Feuergerätewehrhaus neben Hausnummer 11, Theodor-Heuss-Straße ohne Nummer

Kommunales Klimaschutz-Netzwerk gegründet

Vertreterinnen und Vertreter aus elf fränkischen Kommunen trafen sich Anfang März virtuell im Rahmen einer Online-Konferenz. Anlass war die Gründung des „Kommunalen Klimaschutz-Netzwerks Franken“.

Netzwerkträger der Kooperation ist federführend das Institut für Energietechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (IfE). Das Institut steht den Kommunen unter anderem zur energiefachlichen Beratung bei der Umsetzung von Projekten zur Seite.

Prof. Dr. Markus Brautsch vom IfE Amberg erläuterte den Teilnehmern im Rahmen der Konferenz die Arbeit des neu gegründeten Netzwerks. Vorgesehen sind in den nächsten Monaten unter anderem moderierte Netzwerktreffen, in denen ein fachlicher Erfahrungsaustausch mit den anderen Netzwerkteilnehmern stattfindet. Ziel ist, voneinander zu lernen und sich über die realisierten Projekte gegenseitig auszutauschen. Zudem werden mögliche Förderprogramme thematisiert.

Durch den regen Erfahrungs- und Informationsaustausch unter den Mitgliedskommunen des bisherigen „Energieeffizienz-Netzwerks“ haben die Verantwortlichen der Marktheidenfelder Stadtverwaltung seit 2018 bereits zahlreiche Anregungen und Ideen mitnehmen können. Gleiches erhofft man sich nun vom „Kommunalen Klimaschutz-Netzwerk Franken“.

Arbeiten am Gewerbepark

Seit 8. März kommt es baubedingt zu Verkehrsbehinderungen im Stadtteil Altfeld. Das Staatliche Bauamt Würzburg teilt dazu mit:

„Wie bereits angekündigt baut das Staatliche Bauamt Würzburg für die Stadt Marktheidenfeld eine neue Einmündung für den Gewerbepark Söllershöhe mit Linksabbiegespuren und einer Lichtsignalanlage zur Anbindung an die B 8. In diesem Zuge wird auch die bestehende Kreuzung B 8 / MSP 31 mit der Lichtsignalanlage umgebaut.

Nachdem die Baumaßnahme witterungsbedingt leicht verspätet gestartet ist, erfolgen seit 08. März 2021 im 1. Abschnitt zunächst die Umbauarbeiten an der Kreuzung B 8 / MSP 31 mit Anbau der Rechtsabbiegespuren. Hierzu müssen, wie bereits mitgeteilt, die beiden Zufahrtsäste der MSP 31 voll gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden. Der Verkehr der B 8 wird mittels Baustellenampel halbseitig durch die Baustelle geleitet, die nördliche Zufahrt nach Altfeld bleibt währenddessen offen und die ortsansässige Tankstelle hierüber weiterhin erreichbar.

Aufgrund der Vielzahl von Gewerken und den sehr beengten Platzverhältnissen im Kreuzungsbereich, wird dieser 1. Abschnitt nun voraussichtlich bis zum 09.04.2021 andauern. Anschließend erfolgt im 2. Abschnitt der Deckenbau im Kreuzungsbereich und auf der B 8, weshalb die B 8 von der Anschlussstelle A 3 Marktheidenfeld her voraussichtlich vom 12.04. bis 23.04.2021 voll gesperrt werden muss.

Dabei bleibt die MSP 31 in Richtung Kloster Triefenstein weiterhin gesperrt. Der Verkehr MSP 31 wird wie im BA 1 von Lengfurt kommend über die MSP 36 (Rettersheim) und die St 2315 (Unterwittbach) zur Anschlussstelle der A 3 und umgekehrt umgeleitet. Während die B 8 in Richtung Anschlussstelle A 3 zusätzlich gesperrt ist, wird der Verkehr auf der B 8 von Marktheidenfeld kommend über die MSP 31 in Richtung Michelrieth und weiter über die MSP 33 (Oberwittbach) in Richtung Anschlussstelle A 3 und umgekehrt umgeleitet. Im Kreuzungsbereich B 8 / MSP 31 wird der Verkehr über die neu geschaffene Rechtabbiegespur an der Baustelle Richtung Michelrieth vorbei geleitet (Verkehrsregelung halbseitig über Lichtsignalanlage).

In dieser Sperrzeit erfolgt auch der Aufbau der neuen Ampelanlage sowie die Markierungsarbeiten, sodass der Kreuzungsbereich abschließend wieder für den Verkehr freigegeben werden kann.

In den weiteren Bauabschnitten werden ab 26.04.2021 die Linksabbiegespur für die neue Einmündung Gewerbepark Söllershöhe mit Lichtsignalanlage erstellt und zum Abschluss im Baubereich ein neuer Deckenbelag auf die Bundesstraße 8 aufgebracht. Über die hierfür notwendigen Umleitungen werden wir Sie im April nochmals informieren.

Das Staatliche Bauamt Würzburg bittet bezüglich der auftretenden Verkehrsbehinderungen um das Verständnis der Anlieger und der Verkehrsteilnehmer, um Einhaltung der Durchfahrtsverbote und Geschwindigkeitsbegrenzungen und um besondere Vorsicht im Baustellenbereich.“

Gutscheine für je fünf FFP2-Masken

Erster Bürgermeister Thomas Stamm griff Mitte Februar eine Anregung aus dem Stadtrat auf und teilt mit, dass die Stadt Marktheidenfeld interessierten Bürgerinnen und Bürgern mit Hauptwohnsitz in Marktheidenfeld - Kernstadt oder Stadtteile - auf Wunsch je Haushalt fünf kostenlose FFP2-Masken zur Verfügung stellt.

Die Zusendung eines entsprechenden Gutscheins erfolgt nach Anruf bei - oder E-Mail an - die Marktheidenfelder Stadtverwaltung unter Telefon 09391 5004-25 oder info@marktheidenfeld.de.

Die Anforderung ist noch bis Donnerstag, den 25. März 2021 um 12.00 Uhr möglich.

Der zugesendete Gutschein der Stadt berechtigt zur kostenlosen Abholung von fünf FFP2-Masken in einer der vier Marktheidenfelder Apotheken. Gutscheine können dort bis zum 31. März 2021 eingelöst werden.

Telefonnummer und Mailadresse für den Gutschein-Versand:
09391 5004-25, erreichbar Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr
info@marktheidenfeld.de
Eine Abholung des Gutscheins im Rathaus ist nicht möglich.

Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei den vier beteiligten Apotheken aus Marktheidenfeld ganz herzlich!

Kultur im Franck-Haus, Marktheidenfeld, Untertorstraße 6

Ausstellungsprogramm **2021**

Stand 09.03.2021

Ausstellung	Zeitraum	rückwärtiger Ausstellungsbereich **(A)** vorderer Galeriebereich **(G)**
Kunstpreis 2020 Technik: Malerei – Thema: „Aufbruch" Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld	bis 18.04.2021	A
„Stadt-Land-Fluss" Poesie der Fotografie Heide Eggermann, Würzburg	bis 02.05.2021	G
„Blick über den Main" BBK Südhessen Gruppenausstellung Dominique Chapuis, Isabel Franke, Franziska Hausch, Joachim Henkel, Nuria Uyà Höhne, Klaus Kiefer, Angela Schäfer, Lothar Steckenreiter	01.05. bis 30.05.2021	A
Surreale Landschaften Wolfgang Kohlhepp, Oberwerrn	15.05. bis 27.06.2021	G
„Von Raum zu Raum" Malerei auf Glas von Bernd Müller-Pflug, Bremen (www.mueller-pflug.de) Bildhauerei von Barbara Deutschmann, Bremen (www.barbara.deutschmann.de)	12.06. bis 11.07.2021	A
„Woher - wohin" Wanderausstellung des Bezirks Unterfranken	10.07. bis 29.08.2021	G
BraunDesignSammlung - „Mein Leben mit Braun" Das Beste aus 40 Jahren Sammlung von Norbert Nolte, Marktheidenfeld	24.07. bis 12.09.2021	A
Die Asymmetrie des Elementaren Fotografien und Foto-Objekte Kathrin Sachse, Dreieich	11.09. bis 17.10.2021	G
Bilder von B. Dörfler Bernhard Dörfler, Marktheidenfeld	25.09. bis 07.11.2021	A
Der Meefisch 2021 Marktheidenfelder Preis für Bilderbuchillustration Finalisten Ausstellung	23.10. bis 09.01.2022	G
Das künstlerische Werk von **THOMAS KRAPF & ALEXANDER RUPPERT** Holz | Objekt | Bild Thomas Krapf (Aura), Alexander Ruppert (Bad Kissingen)	20.11. bis 09.01.2022	A

Seit Mittwoch, den 10. März 2021 ist das Kulturzentrum Franck-Haus in der Untertorstraße geöffnet.
Terminvereinbarungen sind vorab per Telefon unter 09391 81785 oder
E-Mail an franck-haus@marktheidenfeld.de erforderlich. Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Pandemie zu geänderten Öffnungszeiten kommen kann.

Ausstellungsort
Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de

Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

des Satzungsbeschlusses für die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Baumhofstraße 57“ in Marktheidenfeld, Kernstadt;

Die Stadt Marktheidenfeld hat mit Beschluss vom 25.02.2021 die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Baumhofstraße 57“ als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Bebauungsplanänderung in Kraft. Jedermann kann die Bebauungsplanänderung mit Begründung sowie zusammenfassender Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Bebauungsplanänderung berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Abwägung mit den geprüften in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Stadt Marktheidenfeld (Rathaus, Bauamt, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:
Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen.
Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden demnach
1. Eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs,
4. nach § 214 Abs. 2a im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Marktheidenfeld geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Marktheidenfeld, den 19.03.2021
STADT MARKTHEIDENFELD

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Wohnbaugebiet Märzfeld“ (WA) im Stadtteil Altfeld;

Die Stadt Marktheidenfeld hat mit Beschluss vom 11.02.2021 den Bebauungsplan „Wohnbaugebiet Märzfeld“ für den Stadtteil Altfeld. als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung sowie zusammenfassender Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Abwägung mit den geprüften in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Stadt Marktheidenfeld (Rathaus, Bauamt, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:
Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen.
Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden demnach
1. Eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Marktheidenfeld geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Marktheidenfeld, den 19.03.2021
STADT MARKTHEIDENFELD

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Aus dem Stadtrat

Sitzungen des Stadtrats

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld finden voraussichtlich statt am:

Donnerstag, 25.03.2021
Donnerstag, 15.04.2021

ab 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17. Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.
http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Beschlüsse aus den öffentlichen Stadtratssitzungen vom 28.01.2021 und 11.02.2021

Die vollständigen Protokolle der Stadtratssitzungen vom 26.01.2021, 28.01.2021 und 11.02.2021 finden Sie im Bürgerinfoportal http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Hinweis:
Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Stadtratssitzung vom 28.01.2021

Protokollgenehmigung

Beschluss:

Das Protokoll zur 01. Stadtratssitzung vom 14.01.2021 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

Vergabe öffentlich; Neubau Feuerwache MAR, Atemschutzwerkstatt

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Neubau Feuerwache MAR

Atemschutzwerkstatt

Fa. MAW GmbH,

74532 Ilshofen-Eckartshausen

81.735,98 € brutto

mehrheitlich beschlossen Ja 23 Nein 1

Vergabe öffentlich; Neubau Feuerwache MAR, Schlosserarbeiten 2

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Neubau Feuerwache MAR

Schlosserarbeiten 2

Fa. Metallbau Kunkel, 97846 Partenstein

96.798,17 € brutto

mehrheitlich beschlossen Ja 17 Nein 7

Vergabe öffentlich; Neubau Feuerwache MAR, Schreinerarbeiten

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Neubau Feuerwache MAR

Schreinerarbeiten

Schreinerei Fritz Schwab,

97840 Hafenlohr

134.086,30 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

Vergabe öffentlich; GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth, Zimmererarbeiten

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• GEK-Projekt Neubau Bürgerhaus mit Pfarramt Michelrieth

Zimmererarbeiten

Fa. Pampelbau GmbH, 08056 Zwickau

59.145,83 € brutto

mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 3

Stadtratssitzung vom 11.02.2021

Protokollgenehmigung

Beschluss:

Das Protokoll zur 02. (Sonder-)Stadtratssitzung vom 26.01.2021 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Protokollgenehmigung

Beschluss:

Das Protokoll zur 03. Stadtratssitzung vom 28.01.2021 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Bauleitplanung; Wohngebiet Märzfeld in Altfeld - Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss

Beschluss:

Nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander wird dem Bebauungsplan „Wohngebiet Märzfeld in Altfeld“ mit Begründung und Umweltbericht einschließlich der eingearbeiteten Ergänzungen bzw. Korrekturen in der Fassung vom 11.02.2021 in der vorgestellten Form zugestimmt und als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Annahme von Spenden aus dem Jahr 2020

Beschluss:

Die Spenden aus dem Jahr 2020 werden formell angenommen.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Friedrich-Fleischmann-Grundschule - Elternbeiträge für die Ferienbetreuung und das offene Ganztagsangebot

Beschluss:

1. Die Elternbeiträge für die Betreuung im offenen Ganztagsangebot am Freitag bis 16:00 Uhr wird ab dem Schuljahr 2021/2022 auf 25,00 € pro Schüler und Monat angepasst.
2. Die Elternbeiträge für die Ferienbetreuung für eine 4-Tage-Woche wird ab dem Schuljahr 2021/2022 auf 50,00 € und für eine 5-Tage-Woche auf 60,00 € angepasst.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die künftige Anpassung der Elternbeiträge bei Bedarf vorzunehmen. Der Stadtrat wird hierüber informiert.

mehrheitlich beschlossen Ja 20 Nein 2

Interkommunale Zusammenarbeit; Erstellung eines Datenschutzkonzepts und Stellung eines externen Datenschutzbeauftragten

Beschluss:

Das geplante Projekt umfasst die Konzepterstellung und Einführung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten mit einer Laufzeit von drei Jahren.

Die Förderung der Regierung von Unterfranken erfolgt unter der Vorgabe, dass eine dauerhafte Zusammenarbeit über den Förderzeitraum hinaus stattfindet.

Die Stadt Marktheidenfeld beteiligt sich an der vorgestellten Ausschreibung (353.000 € brutto, voraussichtliche Förderung 90.000 €). Die Ausschreibung soll gemäß Fahrplan weiter vorangebracht werden.

Die Stadt Marktheidenfeld wird gebeten, stellvertretend für alle Projektbeteiligten den Förderantrag zu stellen.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Zukunft des Klinikums Main-Spessart Standort Marktheidenfeld

Beschluss:

1. Die vorgelegte Resolution (Anlage 1 zum Protokoll) wird verabschiedet.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

2. Der Stadtrat von Marktheidenfeld spricht sich dafür aus, die Patienten(Bewohner)bibliothek des Klinikums Main-Spessart am Standort Marktheidenfeld zu erhalten. Er fordert die Klinikleitung dazu auf, die Schließung unverzüglich zurückzunehmen und stattdessen diese Einrichtung mit den ehrenamtlich Engagierten zum Wohle von PatientInnen, BewohnerInnen und MitarbeiterInnen weiterzuentwickeln.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

In der Sondersitzung am 26.01.2021 hielt Erster Bürgermeister Thomas Stamm seine Haushaltsrede. Die Haushaltsreden von Erstem Bürgermeister Thomas Stamm und den Fraktionen finden Sie auf der Homepage in der Rubrik „Rathaus und Bürgerservice“ beim Unterpunkt Kommunalpolitik.

Informationen der Stadtverwaltung

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet jeweils freitags ab 8.30 Uhr in Marktheidenfeld statt:

Die nächsten Termine auf dem Marktplatz sind voraussichtlich Freitag 19.03., 26.03., 09.04. und 16.04.2021.

BItte beachten: Der auf Karfreitag, 2. April fallende Grüne Markt wird auf Donnerstag, 1. April vorverlegt.

Aufgrund der aktuellen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung ist das Tragen auf dem Grünen Markt das Tragen eines Mund-Nasenschutzes notwendig.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:

- Kinderarmbanduhr
- Fahrrad
- Fotoalben
- einzelner Handschuh
- Geldbeutel
- Schlüssel

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Deponie: Ab 1. April Sommeröffnungszeiten

Für die Bauschutt- und Erdaushubdeponie „Plattenschlag“, die seit 5. März wieder geöffnet ist, und den Wertstoffhof gelten von 1. April bis 31. Oktober 2021 die Sommeröffnungszeiten:

Diese sind Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr sowie am Dienstag von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsplanung und -betreuung beauftragte Planungsbüro hält seine Sprechtage in Marktheidenfeld im 1. OG des Rahauses, Besprechungsraum Zimmer 1.02, Luitpoldstraße 17, Marktheidenfeld ab.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei Doris Stamm von der Stadtverwaltung Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-40 anzumelden.

Wegen der Corona-Pandemie können abweichende Regelungen gelten.

Förderung von Regenwasser-Nutzanlagen

Die Stadt Marktheidenfeld begrüßt alle Maßnahmen, die zur Schonung von Wasservorräten und zur Stärkung des Umweltbewusstseins bei der Verwendung von Wasser beitragen. Darauf macht Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm aufmerksam.

Hierzu verabschiedete die Stadt Marktheidenfeld vor einigen Jahren eine eigene Richtlinie zur Förderung des Baus und der Nutzung von Regenwasser-Nutzungsanlagen.

„Wer auf seinem Grundbesitz eine solche Anlage gemäß dieser Richtlinien erstellt, wird von der Stadt mit einem Zuschuss von über 500 Euro unterstützt“, betont Stamm.

Nähere Informationen über die Förderung von Regenwasser-Nutzanlagen gibt es im Rathaus bei Kämmerin Christina Herrmann unter Telefon 09391 5004-0 oder per Mail unter christina.herrmann@marktheidenfeld.de

Kita-Anmeldung 2021/22

Noch bis spätestens 31. März können Kinder, die ab September 2021 und im Laufe des Kitajahres bis August 2022 in den Kindergarten aufgenommen werden sollen, in den Kindertagesstätten angemeldet werden.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der städtischen Kindertagesstätten mit den Telefonnummern und der Altersstruktur der einzelnen Einrichtungen. Anmeldeformulare können Sie nach telefonischer Absprache in Ihrer Wunscheinrichtung abholen.

Je nach Infektionslage ist auch eine Besichtigung der jeweiligen Kita nach telefonischer Absprache möglich. Werden in einer Kita mehr Kinder angemeldet als Plätze zur Verfügung stehen, muss in eine andere Kita ausgewichen werden. Es besteht keine Garantie für die Aufnahme in einer bestimmten Kita.

Gerne dürfen Sie sich über die Homepage der Stadt Marktheidenfeld bereits im Vorfeld über die Kitas informieren.

Sie finden alle Einrichtungen unter stadtmarktheidenfeld.de/bildung-soziales/kindertagesstätten.

Kindertagesstätten:
Städtische Kindertageseinrichtung
Kolpingstraße
Kolpingstraße 14
Tel. 8 17 81
E-Mail: kita.kolping@marktheidenfeld.de
Leitung: Birgit Nürnberger
Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Städtische Kindertageseinrichtung
Baumhofstraße
Baumhofstraße 30
Tel. 8 17 82
E-Mail: kita.baumhof@marktheidenfeld.de
Leitung: Manuel Kern
Kinder von 6 Monaten
bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Städtische Kindertageseinrichtung
Lohgraben
Würzburger Straße 12 a
Tel. 8 17 83
E-Mail:
kita.lohgraben@marktheidenfeld.de
Leitung: Eva- Maria Sauer
Kinder von 1 ½ Jahren
bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Städtische Kindertageseinrichtung
Edith-Stein-Straße
Edith-Stein-Straße 2
Tel. 8 17 84
E-Mail: kita.edith-stein@marktheidenfeld.de
Leitung: Jacqueline Behnke
Kinder von 6 Monaten
bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Städtische Kindertageseinrichtung
Altfeld
Michelriether Straße 3
97828 Marktheidenfeld/Altfeld
Tel. 38 18
E-Mail: kita.altfeld@marktheidenfeld.de
Leitung: Claudia Eckert
Kinder von 6 Monaten
bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Ansprechpartner
bei der Stadtverwaltung:
Sandra Lermann, Luitpoldstraße 17,
Tel: 5004-59
Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 13:00 Uhr
E-Mail:
sandra.lermann@marktheidenfeld.de
Walburga Follmer, Luitpoldstraße 17,
Tel: 5004 78
E-Mail:
walburga.follmer@marktheidenfeld.de
Kerstin Engelhardt, Luitpoldstraße 17,
Tel. 5004-75
E-Mail:
kerstin.engelhardt@marktheidenfeld.de

BayernPortal und BayernApp

Auf der Internetseite https://www.freistaat.bayern.de sind über das „BayernPortal“ verschiedene Anträge der Stadt Marktheidenfeld online abrufbar. Ganz neu sind dort der Parkausweis für Schwerbehinderte und der Parkausweis für Bewohner als Online-Antrag hinterlegt.

Die Nutzung ist ganz einfach: Auf der Startseite den Suchbegriff Marktheidenfeld eingeben - fertig.

Unabhängig vom Angebot der Rathäuser und Landratsämter gibt es die BayernApp, die - neben dem Angebot des BayernPortal - weitere Funktionen bietet. Unter anderem Newsfeeds zu über 40 Themen, die sich unter anderem aus Mitteilungen der Staatsregierung speisen, aber auch Infos zum Thema Schule, Gesundheit, Polizei und IT-Sicherheit - zum Beispiel.

Außerdem zeigt die App, wo der nächstgelegene Hotspot für das kostenlose BayernWlan zu finden ist. Die BayernApp steht für iPhone und Android-Smartphones ab sofort im Appstore und im Google Playstore kostenlos zum Download bereit.

Verabschiedung von Herbert Hübner

Am 1. Mai 1995 begann Herbert Hübner seine Tätigkeit im Bauhof der Stadt Marktheidenfeld. Nach fast 26 Jahren wurde er nun von seinen Kollegen im Beisein von Erstem Bürgermeister Thomas Stamm und Personalratsvorsitzendem Georg Riedmann - unter Einhaltung der Corona-Regeln - feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

(von links) Personalratsvorsitzender Georg Riedmann, Herbert Hübner und Erster Bürgermeister Thomas Stamm.

Die Arbeitsschwerpunkte des gelernten Maurers lagen in der Straßenunterhaltung und Verkehrszeichenkontrolle. Erster Bürgermeister Thomas Stamm hob in seiner kurzen Ansprache auch die außerordentlichen Einsätze von Herbert Hübner heraus: Diese waren vor allem rund um Veranstaltungen zu finden, wie die Beschilderung zur Laurenzi-Messe oder das Anbringen der städtischen Weihnachtsbeleuchtung.

Für seinen bevorstehenden Ruhestand wünschen wir Herbert Hübner alles Gute.

Die Stadt Marktheidenfeld
sucht
zum 01.09.2021
eine **Reinigungskraft** (m/w/d)
- auch als Springer -
in Teilzeit (7 Std./Woche)

Folgende Arbeiten sind zu erledigen:
- 1 Std./Woche Reinigungsarbeiten im Archiv der Stadt Marktheidenfeld
- 2 Std./Woche Reinigungsarbeiten in der Volkshochschule und in der alten Schmiede
- nach Anfall verschiedene Reinigungsarbeiten als fester Springer für kurzfristige Krankheits- und Urlaubsvertretung der städt. Raumpflegerinnen. Dazu gehören insbesondere: Stadtbibliothek, Touristinformation, Franck-Haus, Rathaus und Volkshochschule.

Die Vergütung erfolgt tarifgerecht nach den Bestimmungen des TVöD.
Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt.
Weitere Informationen zu der Stelle erhalten Sie telefonisch in der Hausverwaltung bei Frau Meister (09391 5004-11).
Wir erbitten Ihre aussagekräftigen Unterlagen mit Angabe Ihrer E-Mail-Adresse **bis 02. Mai 2021** an die
Stadt Marktheidenfeld - Luitpoldstr. 17 - 97828 Marktheidenfeld
vorzugsweise per E-Mail: jutta.reinelt@marktheidenfeld.de

Verkauf des Anwesens Herrngasse 2
in Marktheidenfeld

Die Stadt Marktheidenfeld verkauft das ältere, stark sanierungsbedürftige Anwesen Herrngasse 2 in Marktheidenfeld mit 85 qm Grundstücksfläche zum Mindestgebot von 20.000 € gegen Höchstgebot.

Der Verkauf erfolgt mit Planungs- u. Bebauungsfrist und weiteren städtebaulichen Auflagen.

Interessenten erhalten nähere Informationen und die Verkaufsbedingungen bei der **Stadt Marktheidenfeld –Grundstücksreferat -** Tel.:09391/5004-12, E-Mail: barbara.hartmann@marktheidenfeld.de

Ablauf der Bewerbungsfrist: 19. April, 12.00 Uhr. Später eingehende Gebote werden nicht berücksichtigt.

Das verbindliche Angebot ist ausschließlich in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot zum Grundstückskauf Herrngasse 2, Nicht vor dem 19.04.2021 öffnen“ zulässig.

Die Eigentümerzustimmung wird vorbehalten. Jeder Bewerber darf nur ein verbindliches Angebot abgeben.
Das ausführliche Exposé ist ab 19. März auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik Wirtschaft & Stadtentwicklung/Ausschreibungen zu finden.

Unterkunft ab 1. Mai 2021
gesucht

Das Jugendzentrum (JuZ) MainHaus wurde als Einsatzstelle für den Europäischen Solidaritätskorps akkreditiert. Ab Mai 2021 wird das Jugendarbeits-Team daher einen Freiwilligen aus dem Europäischen Ausland für ein Jahr aufnehmen.

Der junge Mann, der 21-jährige Piotr aus Polen, benötigt noch eine Unterkunft in der Kernstadt Marktheidenfeld, die im Idealfall in der Nähe des Jugendzentrums zu vermieten ist.

Es wäre schön, wenn wir Piotr - aus dem Heimatland unserer Partnerstadt Pobiedziska - zum 1. Mai 2021 eine geeignete Unterkunft anbieten können.

Wie sollte diese Unterkunft aussehen?
- Einzelzimmer für die Person
- Zugang zu Küche und Bad
- Pension, WG oder Privat-Wohnung möglich
- Verfügbar von 05/21 bis 05/22

Was erwartet Sie bzw. was haben Sie davon?
- Kennenlernen eines jungen Menschen aus dem Europäischen Ausland
- Interkulturelle Erfahrungen, neue Ideen und Impulse
- Sie leisten einen aktiven Beitrag zur besseren Verständigung innerhalb Europas

Bei Interesse melden Sie sich bitte einfach bei:
Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo
Telefon 09391/915682 |stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Die Stadt Marktheidenfeld vermietet in der Kernstadt eine 2-Zimmer-Wohnung, ca. 58,05 m².

Auskünfte erteilt Frau Meister, Tel. 09391 5004-11
E-Mail: heike.meister@marktheidenfeld.de

Neues vom JuZ

Das JuZ muss leider immer noch geschlossen bleiben. Wir sind aber für euch vor Ort und ihr könnt jederzeit Termine mit uns vereinbaren. Wir helfen euch beim Homeschooling, bei Bewerbungen, Anträgen oder allen anderen Anliegen, wenn es uns möglich ist. Ruft einfach an oder schreibt uns eine WhatsApp.
Tanja: Mobil 0161 16139790
E-Mail
tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de
Joshua: Mobil 016116139752
E-Mail juz.mainhaus@
extern.marktheidenfeld.de

Weitere Termine und allgemeine Informationen erhaltet Ihr auf:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/jugendzentrum
Oder besucht unsere Facebookseite:
https://www.facebook.com/juzmainhaus/?ref=bookmarks
Oder schaut vorbei auf Instagram:
juz_mainhaus
Oder einfach direkt bei uns nachfragen!
Wir freuen uns auf euren Anruf!

Ferienprogramm der Kommunalen Allianz

Die Vorbereitungen für das gemeinsame Sommerferienprogramm der Stadt Marktheidenfeld und der umliegenden Gemeinden der VG Marktheidenfeld, VG Triefenstein und Markt Kreuzwertheim laufen bereits.

Haben auch Sie Interesse, in diesem Jahr mit einer für Kinder und Jugendlichen attraktiven Veranstaltung dabei zu sein?

Dann melden Sie sich für nähere Informationen bei der städtischen Jugendarbeiterin Frau Stephanie Namyslo - telefonisch unter 09391/915682 oder per E-Mail stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de.

Das Programm ist voraussichtlich im Juni online unter http://www.unser-ferienprogramm.de/marktheidenfeld einsehbar.

Jugendbüro der Städtischen Jugendarbeit erreichbar

Auch wenn das Jugendzentrum MainHaus zeitweise schließen muss, ist das Team der Jugendarbeit für euch da!

Während Tanja und Joshua z.B. Einzelberatungen für Jugendliche anbieten, beantwortet Stephanie gerne Fragen zu allgemeinen Themen der Jugendarbeit, Freizeitflächen (z.B. Skateanlage, Hall of Fame, Minigolfanlage), den selbstverwalteten Jugendtreffs, der SMV-Kooperation oder dem Ferienprogramm und freut sich auf Wünsche, Kritik und Ideen.

Kontakt:
Stephanie Namyslo
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
09391/915682 oder 0151/16139726
Allgemeine Informationen unter:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit
Oder besucht die Facebookseite Jugendarbeit Marktheidenfeld.

Neues vom Familienstützpunkt

Unsere Einzelberatung im Familienstützpunkt findet nach wie vor statt! Ich bin immer dienstags von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr vor Ort im fränkischen Haus oder nach Vereinbarung. Rufen Sie mich bitte an, wenn Sie einen individuellen Termin vereinbaren möchten.

Wir beraten auch telefonisch. Einfach anrufen und Termin vereinbaren! Ich freue mich auf Sie!

Beachten Sie auch unsere regelmäßigen Online -Angebote! Der nächste Termin ist der Eltern - Talk zum Thema Pubertät am 24.03.2021 um 19:30 Uhr.

Es sind ab April 2021 regelmäßige Online Veranstaltungen geplant. Einfach auf der Website nachsehen oder mich direkt kontaktieren unter:

Tanja Welzenbach
Mobil 015116139758
E - Mail: tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de
Weitere Termine und allgemeine Informationen erhalten Sie auf:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/termine
Oder besuchen Sie uns auf Facebook:
https://www.facebook.com/familienstutzpunkt.marktheidenfeld

Kultur und Bildung

Informationen zur Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek ist seit 8. März 2021 wieder geöffnet. Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf die Besucher und bittet darum, die Schutz- und Hygienemaßnahmen einzuhalten. Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht. Medien werden über die Außenrückgabe zurückgegeben und am Selbstverbucher ausgeliehen.

Für Personen, die einem besonderen Infektionsrisiko unterliegen, packt das Bibliotheksteam weiterhin Büchertaschen. In begründeten Fällen können außerhalb der Öffnungszeiten Einzeltermine für die Medienauswahl vereinbart werden. Büchertaschen und Einzeltermine können während der Öffnungszeiten telefonisch unter Tel. 09391 9183050 oder per E-Mail bestellt werden.

Während der Schließzeit wurden alle entliehenen Medien pauschal verlängert. Mit der Wiederöffnung kann telefonisch, jederzeit über den Online-Katalog oder per E-Mail verlängert werden. Auf Anfrage wird auch über die regulären Leihfristen hinaus verlängert.

Entliehene Medien wurden während der Schließzeit pauschal bis 3.5.2021 verlängert. Trotzdem bittet das Bibliotheksteam um die Rückgabe der Medien, die Ende 2020 und Anfang 2021 entliehen wurden. Die Außenrückgabe ist täglich 24 Stunden in Betrieb.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld
Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391/9183050
stadtbibiothek@marktheidenfeld.de
Online-Katalog:
https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx

Theater HERZeigen

Das Theater Herzeigen mit dem Stück „Traumfresserchen“ nach Michael Ende kommt in die Stadtbibliothek Marktheidenfeld am Samstag, 24. April 2021 um 15 Uhr.

Gegebenenfalls Kartenvorverkauf mit Anmeldung ab 14. April 2021 in der Stadtbibliothek. Der aktuelle Stand zum Stattfinden der Veranstaltung und den corona-konformen Modalitäten kann auf der Homepage verfolgt werden.

Das Traumfresserchen nach Michael Ende ist ein musikalisches Märchen für Kinder von 4 bis 10 Jahre:

In Schlummerland ist das Wichtigste für alle Leute, gut zu schlafen. Derjenige, der am Besten schlafen kann, ist der König. Nur Prinzessin Schlafittchen freut sich abends nicht aufs Bett. Sie fürchtet sich vor dem Einschlafen, weil sie nachts oft böse Träume hat. Ärzte und Doktoren aus dem ganzen Land können ihr nicht helfen.

Bald weiß man es schon in ganz Schlummerland und tuschelt hinter vorgehaltener Hand: „Es ist eine Schande! Die Prinzessin – des Königs Tochter! – schläft nicht mehr!“. Da schließlich begibt sich der König selber auf eine Reise in die Welt hinaus, um ein Mittel gegen böse Träume zu finden. Doch niemand weiß Rat. Als er schon fast aufgeben will, trifft er das Traumfresserchen, das liebend gerne alle bösen Träume auffrisst und nur die guten übrig lässt…

Datum: Samstag, 24. April 2021
um 15 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld
Dauer: rund 50 min.
Eintritt 4 Euro

Schauspiel mit Musik, Tanz und Figurenspiel
Kreation:
Isabelle Guidi und Sophia Müller

Darstellung:
Isabelle Guidi und Gwendolin Stisser

Das Theater HERZeigen aus Tübingen ist ein professionelles, freies Theaterensemble. Die beiden Schauspielerinnen Isabelle Guidi und Gwendolin Stisser verbinden in ihren Produktionen die Reichhaltigkeit ihrer künstlerischen Möglichkeiten zu einer lebendigen Gesamtkomposition aus Schauspiel, Pantomime, Clownerie, Akrobatik, Tanz- und Bewegungstheater, Figurenspiel, Musik und bildender Kunst. Ihr Anliegen ist es, durch wärmende Fantasie und Spielfreude das Herz ihrer Zuschauer ganz unmittelbar zu erreichen. Somit ist jedes ihrer Stücke ein ganz HERZeigenes.

Stadtbibliothek – Rückblick auf 2020

2020 war ein ungewöhnliches Jahr. Die Bibliothek war wegen der coronabedingten Einschränkungen im Frühjahr und Winter insgesamt 13 Wochen geschlossen. Während der Öffnungsphase waren die Bibliotheksangebote teilweise nur eingeschränkt nutzbar.

Lesen rückte durch die Coronapandemie verstärkt in den öffentlichen Focus. Lesen half vielen und erfuhr eine Aufwertung.

Dass dies gelungen ist, belegt die Zahl der Mediennutzungen in der Stadtbibliothek, die im Vergleich zum Vorjahr um 4 % über den Werten aus dem Vorjahr liegen.

Mit vielfältigen Veranstaltungsformaten präsentiert sich die Bibliothek normalerweise einem breiten Publikum, greift gesellschaftliche Themen auf und bietet Raum für Kooperationen. 2020 mussten wegen Corona die meisten Veranstaltungen abgesagt, verschoben oder coronakonform umgeplant werden. Trotz dieser Einschränkungen konnten 24 Veranstaltungen stattfinden.

Die Bibliothek ist ein wichtiger Bildungspartner im Bereich der Sprach- und Leseförderung. Deshalb wird intensiv mit den Marktheidenfelder Schulen und Kindergärten zusammengearbeitet. 13 Schulklassen waren zu Gast. Hier wurden die Serviceangebote z.B. im Rahmen einer Bibliotheksrallye oder einem Buchcasting vorgestellt. Weitere Termine für Klassenbesuche waren vereinbart.

Seit 25 Jahren die Geschicke der vhs geprägt

Seit 25 Jahren prägt Monika Oetzel mit ihrer Arbeit die Volkshochschule (vhs) Marktheidenfeld. Erster Bürgermeister Thomas Stamm gratulierte der Geschäftsführerin der als Verein geführten vhs persönlich zum Dienstjubliäum und überreichte vor den vhs-Räumen am Alten Rathaus eine Ausgabe der Stadtchronik.

„Seit 1992 engagieren Sie sich für die Marktheidenfelder vhs, seit 1996 prägen Sie das Bild unserer Bildungseinrichtung als Geschäftsführerin“, betonte Thomas Stamm in einer kurzen Laudatio und ergänzte: „Hierfür sagen wir herzlichen Dank.“

Als Geschäftsführerin prägt Monika Oetzel seit 25 Jahren die Geschicke der vhs Marktheidenfeld. Erster Bürgermeister Thomas Stamm gratulierte herzlich zum Dienstjubiläum.

Monika Oetzel gelang es, das Kursangebot der Volkshochschule kontinuierlich zu erweitern. Von ehemals 130 Angeboten jährlich erhöhte sie die Kurszahl auf zuletzt 400. Vor allem seit der Corona-Pandemie sei ihre Arbeit sicherlich nicht leichter geworden, erklärte das Stadtoberhaupt und zeigte sich optimistisch, dass die Kurse bald nicht mehr online, sondern auch wieder mit Präsenzterminen in der vhs stattfinden können.

Stadtmarketing und Tourismus

Mainufergestaltung: Dokumentation online abrufbar

Über 200 Marktheidenfelder Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich Ende letzten Jahres an der - coronabedingt - online durchgeführten Umfrage und Ideensammlung zur Mainufergestaltung.

Eckpunkte der Befragung wurden am 23. Februar 2021 im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.

Die Dokumentation der Befragung, die das Architekturbüro Haines-Leger für die Stadt Marktheidenfeld erstellt hat, kann auf der Startseite der Stadt unter www.marktheidenfeld.de abgerufen werden.

Fairtrade-Aktion mit Rosen

Im Rahmen des Weltfrauentags verschenkte die Fairtrade-Steuerungsgruppe von Marktheidenfeld Rosen aus fairem Anbau. Die Übergabe der Rosen musste aus Gründen der Coronapandemie kontaktlos erfolgen, so dass kein Mitglied der Steuerungsgruppe persönlich vor Ort sein und die Rosen überreichen konnte.
Interessierte durften die Blumen stattdessen aus einer - von Nicole Jeßberger (im Bild) vor der städtischen Touristinfomation am Marktplatz - aufgestellten Vase entnehmen und machten davon rege Gebrauch.

„Die Mitglieder unserer städtischen Fairtrade-Steuergruppe sind seit mehreren Jahren am Weltfrauentag aktiv“, erläutert Mitinitiatorin Inge Albert vom Stadtmarketing und ergänzt: „Gerne hätten sie auch in diesem Jahr wieder an die Fahrgäste des Stadtbusses wieder kostenlos fairer Kaffee ausgeschenkt, aber das war coronabedingt leider nicht möglich“.
Umso mehr freue man sich, dass man mit der Aktion am 5. März auf dem Marktplatz einen schönen, wenn auch kontaktlosen, Ersatz gefunden hat, so Albert.

Andrea Mohr neu in der TouristInformation

Andrea Mohr ist die neue städtische Mitarbeiterin in der Touristinformation am Marktplatz von Marktheidenfeld. Zusammen mit Nicole Jeßberger wird sie künftig die Besucherinnen und Besucher von Marktheidenfeld mit Informationen zur Stadt versorgen.

Die gebürtige Trennfelderin ist gelernte Hotelfachfrau und arbeitete zuletzt in der Marktheidenfelder Hotellerie und einem Gastronomiebetrieb in Bettingen. Bei Letzterem verantwortete sie das Büromanagement.

In ihrer Freizeit geht die Mutter zweier Töchter gerne im Spessart wandern oder erkundet die Gegend entlang des Mains mit dem Fahrrad.

Wir wünschen Andrea Mohr einen guten Start bei der Stadt Marktheidenfeld!

Geführte Radtouren rund um Marktheidenfeld

Die Volkshochschule (vhs) in Marktheidenfeld bietet zum Sommer 2021 erstmals geführte Radtouren rund um Marktheidenfeld an. Hierzu wurden von der vhs im letzten Jahr Radtourenguides in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) und der Abteilung Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Marktheidenfeld zum ADFC-Tourist-Guide ausgebildet.

Die Ausbildung umfasste radsportspezifische Inhalte, Elemente der Gästeführerausbildung, theoretische Wissensvermittlung und die praktische Unterweisung in der Radreiseleitung.

Die Radtouren unter der Leitung der Fahrradtouren-Guides sind online unter www.vhs-marktheidenfeld.de buchbar.

Die insgesamt 13 angebotenen Radtouren gehen je nach Geschmack von zwei bis sieben Stunden und finden von Ende April bis Ende August 2021 statt.

Ziele sind unter anderem das Mühlental, die Mainschleife, der Bettingbergtunnel sowie die schönsten Ecken im Spessart.

Weitere Informationen sind unter www.vhs-marktheidenfeld.de in der Rubrik Gesellschaft/Einzelveranstaltungen unter „Radtouren“ zu finden.

Earth Hour am 27. März 2021

Am Samstag, den 27. März 2021 um 20.30 Uhr schalten Menschen, Städte und Unternehmen auf der ganzen Welt für 60 Minuten das Licht aus. Eine Abstimmung per Lichtschalter für mehr Klimaschutz: Das ist die Earth Hour.

Auch in Marktheidenfeld geht im Rahmen der Earth Hour ab 20:30 Uhr das Licht wieder für eine Stunde aus: Wie in den Vorjahren bleibt dann der Turm der St. Laurentius-Kirche in der Marktheidenfelder Innenstadt unbeleuchtet. Die Fußgänger-Beleuchtung für den Zugang zur Kirche ist von der Aktion nicht betroffen.

Die weltweite Aktion setzt ein symbolisches Zeichen für den Schutz unseres Klimas. Im letzten Jahr haben weltweit etwa 7.000 Städte in 189 Ländern mitgemacht, in Deutschland waren es fast 400 Städte und Gemeinden.

Marktheidenfeld ist wie in den Vorjahren bei der weltweiten Klima- und Umweltschutzaktion dabei und engagiert sich mit dem Abschalten der Turmbeleuchtung der St. Laurentius-Kirche für mehr Klimabewusstsein.

„Skizzen aus der Corona-Zeit" verlängert

Verlängert bis 28. März sind am Schaufenster der Stadtbibliothek Werke der Marktheidenfelderin Valentina Harth zu sehen. Sie zeigt an der Schmiedsecke über 100 Skizzen aus der Corona-Zeit auf einem guten Dutzend Präsentationsplakaten. Da die Zeichnungen auf unterschiedlicher Höhe angebracht sind, kommen große und kleine Kunstinteressierte auf ihre Kosten.

Die Ausstellung am Schaufenster der Stadtbibliothek kann bis 28. März 2021 an der Schmiedsecke rund um die Uhr von außen betrachtet werden.

Ausstellungsort:
Stadtbibliothek Marktheidenfeld
Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld

Fotoausstellung „Tatort Garten" verlängert

Mit der Fotoausstellung „Tatort Garten - Ödnis oder Oase" möchte die Bund Naturschutz - Kreisgruppe Main-Spessart (BN) den Blick für mehr Umweltbewusstsein schärfen. Zu sehen ist die Fotoausstellung in Marktheidenfeld - verlängert bis 28. März 2021 - „Am Rathaus 3" in den Schaufenstern der früheren Ladengeschäfte Belmodi und Schuhwelt.

Spezialisierte Pflege in Marktheidenfeld

Seit einigen Wochen richtet die Gesellschaft für spezialisierte Pflege (GSP) neue Räumlichkeiten in der Baumhofstraße 11 in Marktheidenfeld her.

Entstehen wird dort die erste Intensivpflege-Wohngemeinschaft im Raum Main-Spessart, erläuterten Geschäftsführer Thomas Steigerwald und Gesellschafter Joachim Nürnberger Marktheidenfelds Erstem Bürgermeister Thomas Stamm beim Ortstermin.

Das Unternehmen wird ab Ende März intensivpflichtige Menschen mit den unterschiedlichsten Grunderkrankungen in Wohngemeinschaften betreuen. Auf 400 Quadratmetern finden die Bewohner in der Baumhofstraße dann ein Zuhause mit Privat- und Gemeinschaftsräumlichkeiten für ein individuelles Leben unter professioneller Betreuung.

„Für Ihre wichtige Arbeit wünsche ich Ihnen alles Gute", erklärte Erster Bürgermeister Thomas Stamm beim coronakonformen Besuch der neuen Räumlichkeiten und wünschte den beiden gelernten Krankenpflegern mit ihrem Pflege-Team einen guten Start in Marktheidenfeld.

(von links) Erster Bürgermeister Thomas Stamm informierte sich bei Thomas Steigerwald und Joachim Nürnberger über die Arbeit der Gesellschaft für spezialisierte Pflege.

„Wir bieten Ansprechpartnern eine umfassende Betreuung, begleiten das Erstgespräch in der Klinik, beraten bei der Überleitung in den ambulanten Bereich und beantworten Fragen zu Hilfsmitteln oder der individuellen Versorgung", erläuterten Thomas Steigerwald und Joachim Nürnberger ihr Aufgabengebiet.

Die neue Intensivpflege-Wohngemeinschaft ist für neun Bewohner ausgelegt und soll die Lücke schließen, die in diesem Bereich zwischen Würzburg und Aschaffenburg existiert.

Jury sichtet über 200 Bilder

Über 200 eingereichte „Lieblingsbilder" durften sich Fotograf Christian Schwab, die Redakteure Lucia Lenzen von der Main-Post und Christian Weyer vom Main-Echo sowie Natalie Pfab vom Stadtmarketing dieser Tage anschauen.

Das Organisationsteam des Fotowettbewerbs „Mein Lieblingsbild 2020" nahm im Rathaus unter Einhaltung der Coronaregeln die bis Ende Januar eingereichten Fotos von 85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter die Lupe. Zu der Aktion hatten Ende letzten Jahres das Stadtmarketing der Stadt Marktheidenfeld zusammen mit dem Marktheidenfelder Fotograf Christian Schwab und den beiden Tageszeitungen Main-Post und Main-Echo aufgerufen.

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm begrüßte die Jury im großen Sitzungssaal des Rathauses und zeigte sich beeindruckt von der Kreativität der eingereichten Bilder. Die Ausstellung mit den schönsten eingereichten Motiven wird in Kürze in mehreren Schaufenstern der Marktheidenfelder Innenstadt zu sehen sein.

In eigener Sache

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Corona-Pandemie in der Rubrik „Miteinander - Füreinander" zu kurzfristigen Terminabsagen und -verschiebungen kommen kann.

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V."

Von 14.00 bis 16.00 Uhr findet im städtischen Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, zweimonatlich ein Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V." statt.

Die weiteren geplanten Termine für 2021:
18.03.2021
25.05.2021
22.07.2021
16.09.2021
18.11.2021

Die erfahrenen, aktiven Senioren zeigen im Gespräch auf, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung, Entwicklung eines erfolgreichen Unternehmenskonzepts und zum Thema Unternehmensnachfolge beitragen können.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.", Region Unterfranken, bieten kostenfreie Informationstage für klein- und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer an. Gesprächsschwerpunkte sind: Businesspläne, Planungs- und Finanzierungsfragen, Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing. Technische Einzelfragen gehören ebenfalls zu den Beratungsfeldern der kompetenten, ehrenamtlichen Senioren.

Internet: www.aktivsenioren.de
Kontakt: Dieter Scheffler 09391 911 8423
dieter.scheffler@aktivsenioren.de

Anmeldung:
Sabine Laumeister/ Adelina Karadzi
Stadt Marktheidenfeld
Tel. 09391 5004-14

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Für Menschen mit geistiger Behinderung
Beratung in sozialrechtlichen Fragen und Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen wie Schwerbehindertenausweis, Pflegegeld, Sozialleistungen etc.

Kontakt:
Lebenshilfe Marktheidenfeld
Sandra Bolg
Am Maradies 9
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-98100

Migrationsberatung des Paritätischen

Für alle anerkannten Geflüchteten, EU-Bürger*innen, sowie sonstige Drittstaatangehörige in Marktheidenfeld und Karlstadt:

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
Christine Frankenberger,
c.frankenberger@paritaet-bayern.de
Jennifer Ashley,
j.ashley@paritaet-bayern.de
Tel: 0176/56837590

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V. ist ein ambulanter Dienst, der sowohl lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, als auch ihre Familien unterstützt. Dies ist ab Diagnosestellung möglich – somit auch bereits schon während der Schwangerschaft.

Seit 2016 ist auch die Begleitung von Kindern mit einem lebensbedrohlich erkrankten Elternteil möglich. Der Verein bietet psychosoziale Begleitung, palliative Beratung und Unterstützung durch speziell geschulte Fachkräfte sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich an.

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do von 9.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt:
Bahnhofstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-908840-8
E-Mail: info@kinderhospiz-sternenzelt.de
www.kinderhospiz-sternenzelt.de

Städtischer Behindertenbeauftragter Heinz Peter

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Marktheidenfeld wird zu städtischen Vorhaben, die das eigenständige Leben von Behinderten berühren, gehört. Vorschläge und Anregungen zu behindertengerechten Lösungen werden von ihm erarbeitet und fließen wenn möglich in die Planungen der Stadt ein.

Dazu gehören insbesondere Planungen zur Gestaltung öffentlicher Verkehrswege und städtischer Neubauvorhaben sowie Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

Auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Behinderten gehört zum Aufgabengebiet des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten, um auch deren Belange in die Planungen mit einzubringen.

Kontakt:
Heinz Peter
Ulrich-Willer-Straße 1
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 4503
Mobil: 0160 4458442
E-Mail: hepet@t-online.de

Tafel Marktheidenfeld

Die Tafel Marktheidenfeld gibt einmal pro Woche Lebensmittel an Kunden mit Berechtigungsschein aus.

Tafel Marktheidenfeld e.V.
Friedenstr. 42
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-9188918

Ausgabezeit für Kunden mit Berechtigungsschein:
Samstag, 14:00-15:00 Uhr
Annahmezeit für Warenspenden:
Samstag, 10:00-12:00 Uhr
Weitere Informationen:
https://www.tafel-marktheidenfeld.de

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld (EAVm)

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen im Fränkischen Haus, Adenauerplatz (1. Stock)

Öffnungszeit:
Mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:
Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Fränkisches Haus, 1. Stock
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181454
E-Mail: eavm@marktheidenfeld.de
www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/ehrenamtsvermittlung

Hospizverein Main-Spessart

Begleitung von Sterbenden während der Corona-Pandemie:

Die massiven Kontaktbeschränkungen in den Zeiten der Pandemie haben leider dazu geführt, dass alte und kranke Menschen häufig in bedrückender Einsamkeit ihr Dasein fristen. „Gerade auf dem letzten Lebensweg dürfen Menschen nicht isoliert und einsam sterben“, so formuliert es der Deutsche Hospiz- und Palliativverband.

Der Hospizverein Main-Spessart möchte die Betroffenen ermutigen, sich auch in der aktuellen Situation im Hospizbüro zu melden. Heribert Zeller, der Vorsitzende des Hospizvereins betont, es gäbe noch genug Möglichkeiten, Menschen zu unterstützen und in schwierigen Zeiten zu begleiten, sei es in Pflegeeinrichtungen oder im häuslichen Bereich.

Der Hospizverein bietet auch Gesprächsangebote in der Trauerbegleitung oder Beratung beim Erstellen von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Das Hospizbüro in der Riemenschneiderstr. 23 in Karlstadt ist immer montags von 15.00 – 18.00 Uhr besetzt. Anfragen jeglicher Art sind jederzeit möglich über das Hospiztelefon: 0171 7349108

Weitere Informationen unter www.hospiz-msp.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Kontakt:
Baumhofstr. 95
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09353 793-3601 oder 3606
www.schwanger-in-msp.de

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e.V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld

Kontakt:
Frau Weidmann
Tel. 09395 877553

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-19
Sucht- und Drogenberatung:
wöchentlich dienstags
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-21
Ehrenamtliche Seniorenberatung:
Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums
Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00

Seniorentelefon:
„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“
Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 09352 8431-17
Kontakt:
Caritasverband
für den Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstraße 68
97816 Lohr a. Main
Tel. 09352 8431-00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Beratung bei Pflegebedürftigkeit:
Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation
„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:
Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Bei Pflegegrad: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.
Gesprächskreis für pflegende Angehörige:
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation
Weitere Informationen und Anmeldung:
Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfortstraße 5, Marktheidenfeld
Tel. 09391 2700
info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Kontakt:
Doris James (Einrichtungsleitung)
Tel. 09391 502-5505

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung

Seniorencafé:
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr

Kontakt:
„Haus Lehmgruben“
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 98640

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Ansprechpartner: Werner König,
Tel. 0151 207 13490
Stellvertreter: Matthias Sendelbach,
Email: **info@si-mar.de**

Gerne können Sie uns per Mail kontaktieren. Wir haben einen Newsletter eingeführt, der auf aktuelle Warnungen oder auch Tipps rund um Handy und Internet hinweist.

Aktuelle Informationen, sowie unsere Öffnungszeiten, finden sie auf unserer Homepage **www.si-mar.de**

Demenz-Beratungsstelle RuDiMachts!

Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige, Senioren
- **Demenzberatung** täglich von Montag - Freitag (kostenlos)
- **Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst**
- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining) **jeden Donnerstag** von 11.00 - 12.00 Uhr

Kostenlose Demenzberatung jeden 1. und 3. Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld
Demenztreff ‚After Work‘ Austausch für Angehörige und Freunde von Menschen mit Demenz. Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 - 19.30 Uhr.

- **Treffpunkt RuDiMachts! - die gesellige Freitagsrunde von 9.00 - 12.00 Uhr** jeden Freitag für Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigung
- **Offener Mittagstisch** (auf Wunsch)
- **Sport und Bewegung trotz(t) Demenz** - jeden Dienstag von 11.30 bis 12.30 Uhr im REHA-TRAIN in Marktheidenfeld
- **Treffpunkt „RuDiMachts**!“ - Aktivrunde für Körper und Geist am Mittwoch von 10 bis 13 Uhr
- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.) jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr und von 11 bis 12 Uhr.
- **Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz** nach telefonischer Vereinbarung

Die Kosten können bei Vorhandenseins eines Pflegegrades über die Pflegekasse getragen werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen
Friederike Döring und Beate Höflich
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.:09391/9864-113 oder-0
Mail:
doering.friederike@rummelsberger.net
hoeflich.beate@rummelsberger.net

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld
Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke“
Ulrich-Willer-Straße 15
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9087129
Beratung-Bewegung-Begegnung
z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare
Persönliche Beratung im Büro
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)
Kontakt:
Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfall und Aphasie Marktheidenfeld

Treffen an jedem 3. Montag im Monat, 14.00 Uhr (August Sommerpause)
„Treffpunkt Gemeinsam“
Baumhofstraße 33, 97828 Marktheidenfeld
Kontakt regional:
Else Kaiser
-Gruppenleiterin-
Tel. 09391 81984

Kontakt überregional:
Aphasiker-Zentrum Unterfranken gGmbH (AZU)
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall
Heino Gövert
Robert-Koch-Straße 36, 97080 Würzburg
Tel. 0931 299750
Fax: 0931 2997529
E-Mail: info@aphasie-unterfranken.de
goevert@aphasie-unterfranken.de
www.aphasie-unterfranken.de

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)

Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH‘

Kontakt:
Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de
Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10, 97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Selbsthilfegruppe „Herzsport“

Mittwoch von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)

Kontakt:
Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Tauschring Marktheidenfeld

Fähigkeiten tauschen & einander helfen: Der Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19.00 Uhr, im vorderen Bereich des städtischen Kulturzentrums Franck-Haus, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld

Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Müllabfuhrtermine 2021

Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2021
Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!

Restmülltonne (schwarz/grau):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 24.03.
- Donnerstag 08.04.
- Mittwoch 21.04.
- Mittwoch 05.05.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 17.03.
- Mittwoch 31.03.
- Mittwoch 14.04.
- Mittwoch 28.04.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 18.03.
- Donnerstag 01.04.
- Donnerstag 15.04.
- Donnerstag 29.04.

Biotonne (braun):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 17.03.
- Mittwoch 31.03.
- Mittwoch 14.04.
- Mittwoch 28.04.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 24.03.
- Mittwoch 08.04.
- Mittwoch 21.04.
- Mittwoch 05.05.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 25.03.
- Freitag 09.04.
- Donnerstag 22.04.
- Donnerstag 06.05.

Altpapiertonne (blau):
Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!
Marktheidenfeld
- Mittwoch 07.04.
- Dienstag 04.05.
- Dienstag 01.06.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Freitag 09.04.
- Donnerstag 06.05.
- Freitag 04.06.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag 13.04.
- Dienstag 11.05.
- Dienstag 08.06.

Stadtteil Oberwittbach
- Montag 19.04.
- Montag 17.05.
- Montag 14.06.

DSD-Säcke = Gelbe Säcke:
Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!
Marktheidenfeld
- Mittwoch 24.03.
- Mittwoch 28.04.
- Mittwoch 27.05.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 17.03.
- Mittwoch 21.04.
- Mittwoch 19.05.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag 16.04.
- Samstag 15.05.
- Freitag 18.06.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag 26.03.
- Freitag 30.04.
- Samstag 29.05.

Grünabfuhr:
Marktheidenfeld Kernstadt
- Mittwoch 26.05.

Dienstag 26.10.
Stadtteile Glasofen, Marienbrunn und Michelrieth
- Mittwoch 21.04.
- Donnerstag 23.09.

Stadtteil Altfeld, Weiler Eichenfürst und Oberwittbach:
- Donnerstag 22.04.
- Mittwoch 22.09.

Stadtteil Zimmern
- Mittwoch 05.05.
- Montag 08.11.

Abgabe von Problemmüll
Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag, 20.04.
- Dienstag, 18.05.
- Dienstag, 15.06.

Abgabe am Bauhof des Landkreises Main-Spessart,
Stationäre Problemabfallsammelstelle
Nordring 6
97828 Marktheidenfeld
Annahmezeiten jeweils 9 - 11 Uhr

Altfeld
- Dienstag, 14.09. 15.05 bis 15.55 Uhr

Ort: Parkplatz Mehrzweckhalle

Glasofen
- Donnerstag, 12.08. 11.00 - 11.30 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus

Marienbrunn
- Donnerstag, 12.08. 11.40 - 12.10 Uhr

Ort: Ortseingang B8 Wertstoffcontainer

Michelrieth
- Dienstag, 14.09. 10.00 - 10.30 Uhr

Ort: Parkplatz am Friedhof

Oberwittbach
- Donnerstag, 14.09. 10.45 - 11.15 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus

Zimmern
Dienstag 13.04. 13.50 - 14.20 Uhr
Dienstag 12.10. 13.50 - 14.20 Uhr
Ort: Ortseingang bei den Wertstoffcontainern

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart unter Tel: 09353 793-1236 oder -1266 sowie per E-Mail unter abfallberatung@lramsp.de

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr von Containern sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Laden Sie sich eine Abfallterminübersicht für Ihren Wohnort im PDF-Format herunter unter:
www.kirsch-und-sohn.de.
Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter:
https://www.main-spessart.de/media/www.main-spessart.de/org/med_335/8745_web_abfallkalender.pdf
sowie unter der Abfall-App
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.k4systems.abfallmsp&hl=de&gl=US
oder
https://apps.apple.com/de/app/abfall-msp/id1530791351

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.
Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld
Kontakt: Michael.Kohlbrecher@lramsp.de
Telefon 09353 793 1757

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Auskunfts- und Beratungstermine an.

Wir bitten Sie, Termine vormittags unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer und Ihres Versicherungsträgers (z.B. Deutsche Rentenversicherung Nordbayern) in der Verwaltungsgemeinschaft, Tel. 09391 6007-106 zu vereinbaren.

Zur Beratung wird gebeten Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

Die geplanten Termine für 2021 sind noch nicht bekannt.

Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Terminänderungen und -absagen kommen.

Wort-Klang im Jahr 2021

Die Katholische Kirchengemeinde informiert:

Seit 12 Jahren erfreuen sich in der Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius am Spessart die jährlichen Adventsmeditationen „5 nach 5“ großer Beliebtheit. Jetzt soll jeweils an den Fastensonntagen von 21. Februar bis 28. März 2021 ein ähnliches Angebot erfolgen: Unter der Überschrift Wort – Klang werden besinnliche Texte und Musik präsentiert als geistliche Vorbereitung auf Ostern.

Der Titel „Es geht (auch) anders“ ist dem Motto der diesjährigen Misereoraktion entnommen. Ein kleiner Handzettel weist auf die Themen, die Akteure und die musikalische Gestaltung hin.

Jeweils um 18 Uhr an den „Fastensonntagen“ einschließlich Palmsonntag kann man in der St. Laurentius-Kirche für etwa dreißig Minuten zur Ruhe kommen, über den Alltag nachdenken, sich durch Musik inspirieren lassen oder einfach nur zuhören und dasein.

Die musikalische Gestaltung verleiht den Sonntagabenden einen besonderen Akzent. So werden jeweils die Organisten Michael Zöller mit Alexandra (Gesang), Rudi Schmitt mit Tochter Regine (Violine) und Benedikt Müller mitwirken. Einige vielseitige „Schmankerl“ wird wieder der Zithervirtuose Wilhelm Schwerdhöfer aus Tiefenthal zu Gehör bringen.

Mareike Zenglein-Apfelbacher (Cello) arrangiert mit Verena Stumm (Cello/ Gitarre) und Ron Fröde (Schlagzeug) passende Musikbegleitung zu einer Bildprojektion von Guido Apfelbacher.

Im textlichen Vortrag kommen wieder Isabel Oestreicher, Bernhard Elsesser, Georg Leimeister, Dr. Klaus Roos, Dr. Thomas Barthel, sowie Reinhold Grimm zum Einsatz.

Earth Hour in Main-Spessart

Am 28. März gehen von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr rund um den Globus die Lichter aus. Während der WWF Earth Hour werden unzählige Privatpersonen zuhause das Licht ausschalten und teilnehmende Städte symbolisch ihre bekanntesten Bauwerke in Dunkelheit hüllen, darunter Wahrzeichen wie der Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro.

In Deutschland steht die Aktion unter dem Motto „Time to Act - für einen lebendigen Planeten“. Die Umweltschützer vom WWF wollen auf die Bedrohung der weltweiten Artenvielfalt durch den Klimawandel aufmerksam machen, und dass mit deren Verlust auch die menschlichen Lebensgrundlagen gefährdet sind. In diesem Jahr appelliert die Aktion speziell an die politischen Entscheidungsträger, mehr für den Klimaschutz zu tun.

Weltweit nehmen rund 7.000 Städte bzw. Gemeinden teil, allein in Deutschland waren es im vergangenen Jahr 384.

Im Landkreis Main-Spessart beteiligen sich die Kommunen besonders rege: die Stadt Marktheidenfeld schaltet die Beleuchtung der St. Laurentius-Kirche ab, Karlstadt verdunkelt die Karlsburg und das Historische Rathaus. In Lohr werden eine Stunde lang die Beleuchtungen des Bayersturms, der Stadthalle, des Schlosses, der Kirche St. Michael und des alten Rathauses abgeschaltet. In Retzstadt wird sich die Pfarrkirche St. Andreas für eine Stunde in stromsparende Dunkelheit hüllen. Der Markt Frammersbach verzichtet eine ganze Nacht auf die Beleuchtung des Kirchturms und der Marktplatzlinde. Auch in der kleinsten Stadt Bayerns, Rothenfels, schaltet die Beleuchtung ihres Wahrzeichens, der Burg Rothenfels, ab.

Neben den Kommunen kann sich natürlich jeder einzelne für unser Klima engagieren. Sei es nun, dass man am 28. März vielleicht den Fernseher für eine Stunde auslässt oder aber am besten auch darüber hinaus im Alltag auf einen bewussteren und sparsameren Umgang mit Energie achtet.
Weitere Informationen gibt es unter www.wwf.de/earthhour/ bzw. bei den teilnehmenden Städten/Gemeinden und dem Klimaschutzmanagement des Landkreises.

Aktion Elterntalk

Elterntalk begleitet Eltern auch in ungewöhnlichen Zeiten: Familien sind seit Beginn der Corona-Pandemie besonders gefordert. Sie erleben im Alltag Verunsicherungen und Veränderungen, die sie für sich und ihre Kinder bewältigen möchten. Sie versuchen Tag für Tag, ihrer Verantwortung nachzukommen und ihre Kinder weiterhin körperlich und seelisch gesund aufwachsen zu lassen.

Elterntalk bietet auch in Corona-Zeiten den Raum für alle Eltern, sich in dieser Erziehungsverantwortung gegenseitig zu stärken und zu unterstützen. Die Talks können auch hier im Landkreis Main-Spessart momentan nur online stattfinden.

Die Belastungen gerade für Eltern sind vielfältig. Sie tragen nicht nur die Verantwortung für sich selbst, sondern auch für ihre Kinder: Wie gestalten wir als Familie z.B. den Umgang mit Medien unter diesen besonderen Umständen (z.B. Homeschooling)? Wie gehen wir mit Konflikten um? Wie kann Kommunikation gut gelingen, wenn alle in der Familie sich belastet fühlen? Wie bleiben wir als Familie liebevoll miteinander?

Der Austausch über all diese Fragen mit anderen Eltern im Rahmen von Elterntalk-Gesprächsrunden wirkt für viele entlastend. Das Gefühl, nicht allein zu sein mit seinen Themen und Unsicherheiten hilft vielen Müttern und Vätern gerade in Zeiten der Pandemie. Zu hören, wie andere Eltern mit dem (zusätzlichen) Stress und den Corona-bedingten Veränderungen umgehen, ist für viele hilfreich. Das ändert zwar nicht die Situation von außen, aber es gibt Impulse und Ideen, diese außergewöhnliche Zeit evtl. besser zu bewältigen. Denn damit ein Kind gesund aufwachsen kann ist der möglichst konstruktive Umgang mit Veränderungen bedeutend.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich bei Frau Elena Reinhard unter elterntalk.msp2@eal-jugendhilfe.de oder mobil per 0176 81 35 36 00. Sie ist die regionale Ansprechpartnerin für Elterntalk in der Region Main-Spessart II.

Elterntalk basiert auf der Grundidee, dass Eltern Experten ihrer Kinder sind und von einem gemeinsamen Austausch mit anderen Müttern und Vätern sehr profitieren. Das lebensnahe, wirksame Projekt gibt es seit 19 Jahren in ganz Bayern.

Normalerweise finden Elterntalks zu Hause oder in öffentlichen Einrichtungen statt, derzeit auch online. Das Projekt wird aus Mitteln der Bayerischen Staatsregierung gefördert.

Weitere Informationen zu Elterntalk gibt es unter www.elterntalk.net

Freiwillige gesucht

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege informiert:

Freiwillige können sich ab sofort zur Durchführung von Schnelltests in stationären Pflegeeinrichtungen melden. Mit den zusätzlichen Kräften sollen Personal sowie Besucher getestet werden, um Besuche zu ermöglichen und Infektionen vorzubeugen. Neben Personen aus medizinischen, pflegerischen und sonstigen Heilberufen oder mit einer sozialen Ausbildung können sich auch geeignete Personen ohne medizinische Vorbildung melden, heißt es in der Pressemitteilung.

Die Bundesagentur für Arbeit hat hierfür vor kurzem eine Hotline ins Leben gerufen, die montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 0800/ 4555532 (gebührenfrei) erreichbar ist.

Darüber hinaus können sich Menschen mit medizinischer oder pflegerischer Ausbildung oder Erfahrung in einem pflegerischen Beruf, insbesondere auch Menschen mit Dienstleistungs- und Hygieneerfahrung, beim Pflegepool Bayern der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) melden.

Diese Poolkräfte können laut Mitteilung unter anderem für die soziale Betreuung, Servicetätigkeiten oder die Durchführung von Schnelltests eingesetzt werden. Eine Anmeldung ist im Internet unter www.pflegepool-bayern.de möglich.

Übungen der Bundeswehr

Das Landratsamt Main-Spesart informiert:

Bundeswehreinheiten führen nachstehende Übung durch:

Durchschlageübung / Abschlussübung – XII. Insp. AusbZ Inf Hammelburgvon 20.03.2021, 10:30 Uhr – 25.03.2021, 10:30 Uhr

im Raum der VGem Marktheidenfeld; Stadt Marktheidenfeld

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegengebliebenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition und dergl.) ausgehen, wird besonders hingewiesen. Jeder Fund ist sofort der nächsten Polizeidienststelle zu melden.

Das Sammeln, der Erwerb, der Besitz und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und können nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches sowie nach den waffen- und sprengstoffrechtlichen Bestimmungen geahndet werden. Schäden, die die Bundeswehr verursacht hat, sind der zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung anzumelden, sofern sie nicht bereits durch den Flurschadenoffizier abgegolten oder von Schadentrupps der Einheiten beseitigt worden sind.

ProfiL80+

Die Beratungs- und Kontaktstelle RuDiMachts! in Marktheidenfeld baut ein neues Projekt namens ProfiL80+ auf. Es wendet sich an Menschen im 4. Lebensalter mit und ohne Gedächtnisbeeinträchtigungen sowie an jüngere an Demenz erkrankte Menschen. Ziel ist, ein Aktivierungspaket, bestehend aus Sturzprävention und geistige Aktivierung, aufzubauen.

Mit einer speziellen Kombination aus Kraft- und Balance-Training sowie geistigen Übungen erfolgt eine Stabilisierung der altersbedingt abnehmenden Muskelkraft und des Gedächtnisses.

Damit soll die körperliche und geistige Verfassung so lange es geht erhalten oder wiedererlangt und einem schnellen Abbau vorgebeugt werden, um möglichst lange zuhause leben zu können. Gerade nach Klinikaufenthalten und bei schnell verlaufendem Abbau der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit will das Programm helfen, alltagspraktische Fähigkeiten zu verbessern und die Lebensfreude zu steigern.

Das Projekt wird im Rahmen der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz vom Bundesministerium (BMFSFJ) gefördert.

Die Besonderheit ist einerseits die ambulante Unterstützung direkt im häuslichen Umfeld und andererseits die wöchentliche Sturzpräventionsgruppe für Menschen mit Demenz in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle RuDiMachts!, die im Haus Lehmgruben angeboten wird.

Durch die große Anzahl von Netzwerkpartnern aus verschiedenen Bereichen von Gesundheit, Pflege, Beratung, Soziales und Politik spannt sich ein breiter Schirm von unterstützenden Personen, Gruppen und Verbänden über das Projekt. Weitere Kooperationspartner*innen, die Interesse an einer Zusammenarbeit haben, sind herzlich eingeladen, sich zu melden.

Die Arbeit von Physio- und Ergotherapeut*innen soll durch die fördernden Hände von Alltagsbegleiter*innen ergänzt werden. Für dieses spannende Projekt werden noch freiwillig engagierte Mitarbeiter*innen gesucht, die dieses Projekt mit unterstützen und entwickeln möchten. Das Projekt freut sich auf jede Bereicherung. Die ersten beiden, speziell für diesen Bereich entwickelten Fortbildungsseminare beginnen im Mai 2021. Interessent*innen möchten sich bei dem unten angegebenen Kontakt melden.

Kontakt:
ProfiL 80+ Beratungs- und Kontaktstelle RuDiMachts!
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391/9864-113

Ansprechpartner:
Döring Friederike, Patric Nietzke E-Mail:
rudimachts@rummelsberger.net,
Doering.Friederike@rummelsberger.net
Internet:
http://www.rummelsberger-diakonie.de/profil80+

LAG Spessart zum LEADER-Projekt

Im Rahmen des Förderaufrufes zum LEADER-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement II“ waren bis zum 01.02.2021 Vereine und Organisationen aus dem Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Spessart aufgerufen, sich um einen Fördertopf von 20.000 € mit ihren geplanten Maßnahmen und Aktionen zu bewerben. Dabei standen für die Vereine und ihre Projektideen maximal 2.500 € zur Verfügung.

Aus den 16 eingegangenen Anfragen musste der Steuerkreis dann anhand von objektiven und transparenten Auswahlkriterien entscheiden, welche dieser Einzelmaßnahmen und Aktionen mehr zum Erreichen der Handlungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG Spessart beitragen.

Die 20.000 € werden nach dem Stand des Rankings und der Entscheidungskriterien auf folgende neun Einzelmaßnahmen/Aktionen verteilt:

- Sanierung und Wiederaufbau der Grundmauern der Burganlage Walburg (Verein für Heimatpflege Waldaschaff)
- Ausbildung ehrenamtlicher DWV-Wanderführer*innen (Spessartbund)
- Gesichte(n) sichtbar machen (Kulturlandschaft Kahlgrund e.V.)
- Wanderunterstand (Wanderverein Schollbrunn e.V.)
- Sitzgruppe Spielplatz an der Mainstraße (Vereinsring Rothenfels)
- Errichtung eines Erdgeschichts- und Klimalehrpfads (BUND Naturschutz Ortsgruppe Gemünden)
- Abendgesänge (Pastoraler Raum Gemünden)
- Training für das Leben retten (Bergwacht Frammersbach)
- Straßenfasenacht in Rieneck (IG Brauchtum und Kultur Rieneck)

Alle Unterlagen und genaueren Informationen zu den Projekten sowie zu LEADER und der LAG Spessart sind auf der Homepage der LAG Spessart unter www.lag-spessart.de aufrufbar.

Spielmobil-Ferienaktion

Die Pressestelle des Landratsamts Main-Spessart informiert:

Das Spielmobil der Kommunalen Jugendarbeit plant in den Sommerferien wieder mit seinem jungen Team durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Main-Spessart zu touren. Die Kinder erwartet ein buntes Programm zum Spielen, Toben, Basteln und Werken. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 14:00 Uhr. Ab 16:00 Uhr sorgen verschiedene Künstler mit ihren Showeinlagen für Spaß und Begeisterung.

Die Durchführung der Veranstaltungen ist vom aktuellen Infektionsgeschehen und von den am Veranstaltungstermin geltenden Hygienevorschriften abhängig. Gegebenenfalls muss, wie bereits im letzten Jahr, mit Voranmeldungen, einer begrenzten Teilnehmerzahl und festen Kleingruppen gearbeitet werden. Die ausrichtenden Gemeinden werden rechtzeitig über den genauen Ablauf vor Ort informiert.

Interessierte Gemeinden und örtliche Vereine können sich bei Interesse ab sofort bei der Kommunalen Jugendarbeit unter Jugendpflege@Lramsp.de oder unter Tel. (0 93 53) 793-1501 melden.

Bürgerenergiepreis Unterfranken 2021

Das Bayernwerk informiert:

Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Allt ag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Um-gang mit Energie vorleben. Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen En-gagement die Energiewende voran. Das Bayernwerk und die Regierung von Unterfranken machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Unterfranken auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen.

In Unterfranken beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde. Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Ener-giebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen. Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen, z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat.

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden.

Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantrei-ben. Alle Bewerbungen, die bis zum 7. Mai 2021 hochgeladen werden, nehmen in dieser Be-werbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt. Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, Telefon 09 21-2 85-20 82, annette.seidel@bayernwerk.de.

Integrationspreis 2021

Die Regierung von Unterfranken lobt im Jahr 2021 den Integrationspreis für gelungene Integrationsarbeit bereits zum vierzehnten Mal aus. Vorgeschlagen werden kön-nen nachhaltige, erfolgreiche und insbesondere ehrenamtliche Aktivitäten, die in vor-bildlicher Weise die Integration unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrations-hintergrund in Unterfranken unterstützen.

Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 5000,- Euro für integrationsfördernde und -begleitende Maßnahmen bleibeberechtigter Personen wurde vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration aus den vom Bayerischen Landtag bewilligten Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt.

Folgende Geldpreise sind ausgelobt:
1. Preis 2.500,00 €
2. Preis 1.500,00 €
3. Preis 1.000,00 €

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Kommunen, Organisationen, Gruppen, Vereine, kirchliche Träger, Kindergärten und Schulen, die sich für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund engagieren und Projekte zur Integration in Unterfranken durchführen, durchgeführt haben oder durch Aktivitäten die Integration nachhaltig fördern.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury bei der Regierung von Unter-franken. Die Preisvergabe findet voraussichtlich im Spätherbst 2021 statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Jury behält sich vor, das jeweilige Preisgeld auch auf mehrere Preisträger zu verteilen.

Ab sofort können gelungene Integrationsprojekte, die einen wertvollen Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund leisten, zur Prämierung eingereicht werden.

Die Bewerbungsformulare sowie der Ausschreibungstext sind auf der Homepage der Regierung von Unterfranken unter http://www.regierung.unterfranken.bayern.de, in der Rubrik Aktuelle Themen, „Integrationspreis der Regierung von Unterfranken“, abrufbar.

Bewerbungen sind bis 31. Mai 2021 bei der Regierung von Unterfranken, 97064 Würzburg, einzureichen.

Online-Mentoring-Programm

Die Behindertenbeuftragte des Landkreises, Elena Reinhard, informiert:

In den nächsten Wochen startet das „EnableMe“ Online-Mentoring. Es handelt sich um ein Programm, das Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung und/oder chronischer Erkrankung durch gezieltes Online Coaching beim (Wieder)-Einstieg ins Berufsleben unterstützt.

In Deutschland leben 12,9 Millionen Menschen mit einer Behinderung oder chronischen Krankheit. Sie alle haben vielfältige Fähigkeiten - ob handwerklich, organisatorisch oder sozial. Gesellschaft und Wirtschaft wollen es sich nicht länger leisten, dieses große Potenzial brachliegen zu lassen.

Mit „EnableMe“, dem ersten Online Mentoring-Programm für Menschen mit Behinderung, seelischer Beeinträchtigung oder chronischer Krankheit schlägt MyHandicap die Brücke zwischen Arbeitnehmer/innen und Unternehmen. Über eine Online-Lernplattform mit strukturierten Inhalten können sich Mitarbeiter/innen auf den (Wieder-) Einstieg in den Beruf vorbereiten, zum Beispiel durch ein digitales Bewerbungstraining. Hierbei werden sie von Mentor/innen aus Unternehmen unterstützt. Diese geben Hilfestellung, beantworten Fragen und übernehmen damit unmittelbar soziale Verantwortung.

Das Angebot wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert und ist für die Teilnehmer kostenlos. Weitere Infos und Details gibt es online unter www.myhandicap.de/mentoring.

Bei Fragen können sich Interessierte gerne bei der kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises Elena Reinhard unter der Tel.: 0 93 53 / 793 - 14 62 oder per E-Mail: Elena.Reinhard@Lramsp.de melden.

Inklusionspreis für die Wirtschaft

Potenziale von Menschen mit Behinderungen sichtbar machen - das ist das Ziel des Inklusionspreises für die Wirtschaft. Gesucht werden beispielhafte Projekte zur Einstellung und Ausbildung von Menschen mit Behinderungen, zur Weiterbeschäftigung von leistungsgewandelten Mitarbeitenden oder zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit.

Der Preis wurde initiiert von der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Charta der Vielfalt sowie vom Unternehmens Forum. Schirmherr des Inklusionspreises für die Wirtschaft 2021 ist der Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil.

Das Thema hat viele Facetten. So werden die meisten körperlichen Behinderungen erst im Laufe des Lebens durch Unfälle oder Krankheiten erworben. „Es ist daher auch wichtig, Menschen, die durch einen Arbeitsunfall oder durch eine Berufskrankheit ihre Arbeit nicht mehr ausüben können, eine Perspektive für den beruflichen Wiedereinstieg zu geben“, betont Elena Reinhard, die Behindertenbeauftragte des Landkreises. Sie kennt aus Ihrer Tätigkeit die Probleme behinderter Menschen in der Arbeitswelt. „Viele Eltern wenden sich ratsuchend an mich, wenn ihre Kinder, die durch eine Behinderung nur eingeschränkt arbeitsfähig sind, nach dem Schulbesuch ohne die Aussicht auf eine Berufstätigkeit dastehen. Arbeit ist beides, so Reinhard, Geld verdienen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Doch in unserer heutigen komplexen Arbeitswelt gibt es leider immer weniger Tätigkeiten, die auch mit einer Behinderung ausgeübt werden können.“ So zahlen viele Arbeitgeber lieber eine Abgabe, als zu versuchen die Inklusion zu leben. „Doch, so Reinhard, es braucht Unternehmen, die Barrieren überwinden und Potenziale erkennen“.

„Soziale Aspekte sollten auch bei einer Stellenbesetzung immer berücksichtigt werden“, unterstreicht Landrätin Sabine Sitter.

„Immer da, wo wir Teilhabe fördern, wirken wir einer gesellschaftlichen Spaltung entgegen, das ist für unser soziales Klima enorm wichtig.“ Sie hofft, dass der Inklusionspreis viele gute Beispiele öffentlich macht und damit Unternehmen Mut gibt in diesem Bereich neue Wege zu gehen.

Unternehmen können sich bis zum 31. März 2021 bewerben. Die Preisverleihung findet Anfang November statt. Weitere Informationen unter www.inklusionspreis.de.

Bei Fragen können Sie sich an die kommunale Behindertenbeauftragte des Landkreises Elena Reinhard unter der Telefonnummer 0 93 53 / 793 - 14 62 oder per E-Mail: Elena.Reinhard@Lramsp.de wenden.

Veranstaltungen des BN

Der Bund Natuirschutz (BN) Kreisgruppe Main-Spessart teilt mit:

Vortragsreihe Gartenvielfalt in Zusammenarbeit mit der VHS Marktheidenfeld, Altes Rathaus, jeweils 20:00 Uhr, Anmeldung über VHS Marktheidenfeld, bei Bedarf online.

12. April 2021

Die besten Gartengehölze und Begleitstauden für (Wild-)Bienen, Klaus Körber, LWG Veitshöchheim. Der Gartenbauingenieur Klaus Körber ist seit über drei Jahrzehnten an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim tätig. Als charismatischer Lehrer versteht er es, seine Erfahrungen und sein Fachwissen kurzweilig und unterhaltsam weiterzugeben.

Sicherlich können Gartenfreunde aus diesem Vortrag viele Tipps mitnehmen.

10. Mai 2021

Der Weg zum Drei Zonen Garten, Markus Gastl, hortus insectorum. Markus Gastl ist Krankenpfleger, studierter Geograph, Landschafts-und Gartenführer, Visionär, Naturschützer, ein Insektenfreak. Er will in seinen Gärten der Natur wieder Raum geben, damit Insekten, Amphibien und kleine Lebewesen eine Chance haben zu wandern und sich wieder zu verbreiten. Lassen Sie sich inspirieren von seinen Ideen und Erfahrungen.

Außerdem bieten wir einen Vortrag über die Karlstadter Trockengebiete als Online-Vortrag an:

24. März 2021, 19:30 Uhr

Die Karlstadter Trockengebiete: Die einzigartigen Karlstadter Trockengebiete sind in den Naturschutzgebieten „Grainberg-Kalbenstein u. Saupurzel, Mäusberg - Rammersberg u. Ständelberg“ zusammengefasst. Das Gebiet wird als europäisch einmalig bezeichnet. Referent: Alfred Dill. Mehr unter https://main-spessart.bund-naturschutz.de/veranstaltungen/termin/die-karlstadter-trockengebiete

Maulwurf-Aufruf des BN

Auf Wiesen und Weiden fühlt sich der Maulwurf wohl. Dort findet er gute Böden, viel zu Fressen und vor allem Ruhe. Manchmal sind Maulwürfe auch im Garten anzutreffen. „Viele Gartenbesitzer stören sich an den Haufen. Dabei sind diese nur Zeichen einer wichtigen unterirdischen und ökologischen Tätigkeit“, verteidigt Erwin Scheiner, Vorsitzender des Bund Naturschutz Main-Spessart (BN) den Maulwurf. Dieser lockert die Erde, sorgt für eine gute Durchlüftung des Bodens und frisst ausschließlich tierische Kost.

Seine Erdhaufen kennt jeder, gesehen haben ihn die Wenigsten - den Maulwurf! Wie auch? Der scheue Insektenfresser lebt nämlich den größten Teil seines Lebens unter der Erde, genauso wie seine Beute. Er frisst Regenwürmer, Engerlinge und andere Käferlarven. Schnecken findet er auch nicht verkehrt. Seine Nahrungstiere lokalisiert der Maulwurf mit Hilfe des Gehörs und seiner Rüsselnase, die mit vielen Nervenzellen und Tasthaaren ausgestattet ist. Er ist auch nicht völlig blind, seine Augen sind nur verkümmert. Doch seine Ohren sind ungewöhnlich scharf, und er spürt das leiseste Zittern des Bodens. „Gefressen wird rund um die Uhr, denn der Grundumsatz des Maulwurfs ist sehr hoch. So benötigen die Tiere eine tägliche Nahrungsmenge, die etwa 85% ihres Körpergewichtes entspricht“, erklärt Scheiner.

Der Maulwurf ist vollkommen auf das Leben unter der Erde angepasst. Sein 13 - 15 cm langer Körper ist geformt wie eine kleine Walze. So passt er ideal durch die Gänge, die er mit seinen großen, seitlich ausgerichteten Grabschaufeln gräbt. Dabei buddelt sich der Maulwurf erst vorwärts, dann dreht er sich um und schiebt mit seinem Kopf die überflüssige Erde hinaus an die Oberfläche. Durch seine starken Muskeln im Schulterbereich kann er zwanzigmal so viel Erde bewegen, wie er selbst wiegt. Das weit verzweigte Tunnelsystem besteht aus Gängen, Vorratskammer und Wohnkessel. Die meisten Jagdstrecken befinden sich dicht unter der Oberfläche, wo er seine Beute findet.

„Im Winter müssen die Gänge wegen des Frostes tiefer gelegt werden, bis zu 60 Zentimeter in die Erde gräbt er dann. In Ausnahmefälle sogar bis zu einem Meter. Dabei gilt: Je tiefer er buddelt, umso mehr Erde muss an die Oberfläche geschaufelt werden. Daher gibt es im Winter und Frühling mehr Maulwurfshügel als im Sommer“, weiß Scheiner. Sehr spannend ist auch die Tatsache, dass Maulwürfe unter der Erde mit wenig Sauerstoff und einer hohen CO_2-Konzentration zurechtkommen müssen. Das schafft er aber ohne Probleme, denn das Blut des Maulwurfs enthält viel Hämoglobin, das ihm hilft, verbrauchte Luft nochmals zu nutzen. „Dennoch können mehr Tunnelausgänge auch der Belüftung dienen“, so der BN.

„Maulwürfe buddeln nicht nur den Garten um, sondern sind auch hervorragende Vertilger von Pflanzenschädlingen. Durch ihre grabende Tätigkeit wird der Boden gelockert und besser durchlüftet, wovon viele andere Arten, wie Erdhummeln oder Kröten profitieren.“, erklärt Scheiner. Auf diese Weise kann der Boden mehr Regenwasser aufnehmen, was den Gartenpflanzen zugutekommt. Die ausgeworfene lockere Erde der Maulwurfhügel, kann dann wieder im Blumenbeet verwendet werdet.

Leider sind Maulwürfe durch die Zerstörung von Lebensräumen, den Rückgang der Insektenvielfalt und die zunehmende Flächenversiegelung gefährdet. Als besonders geschützte Tierart dürfen sie laut Bundesnaturschutzgesetz nicht gefangen, verletzt und getötet werden. Der Maulwurf baut je nach Bodenbeschaffenheit sehr tiefe Tunnelsysteme.

Die überschüssige Erde drückt er dabei durch einen nahezu senkrecht geführten Gang an die Oberfläche. Entsprechend sind Maulwurfshügel von oben betrachtet fast kreisrund und können eine beachtliche Höhe erreichen. Der Gang befindet sich in der Regel genau in der Mitte unter dem Haufen. Da sich der Maulwurf tierisch ernährt, finden sich in seinen Hügeln keine Pflanzenreste.

Wühlmäuse finden ihre pflanzliche Nahrung dicht unter der Erdoberfläche und legen deshalb ein relativ flach verlaufendes Tunnelsystem an. Aus diesem flachen Gangsystem drücken die Wühlmäuse die Erde mit ihren Hinterbeinen heraus. So entstehen eher flache, asymmetrische Haufen, die oft mit Pflanzenmaterial durchsetzt sind. Die Gangöffnung selbst befindet sich immer am Rand des Haufens und der Gang führt in einem relativ flachen Winkel nach unten.

Veranstaltungen

Kultur im Franck-Haus

Bis 18. April
„Aufbruch“
Kunstpreis-Ausstellung 2020
in der Technik Malerei

Bis 2. Mai
„Stadt Land Fluss“
Poesie der Fotografie
Heide Eggermann
Kunstpreis-Ausstellung 2020
in der Technik Malerei

Öffnungszeiten Franck-Haus:
Aktuell nur nach Voranmeldung
Eintritt frei

Bitte beachten: Wegen der Corona-Pandemie kann es beim Franck-Haus zu geänderten Öffnungszeiten kommen.

Veranstaltungen

Bei Redaktionsschluss der Brücke zum Bürger war nicht klar, welche Veranstaltungen im Rahmen der Corona-Pandemie möglich sein werden.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de in der Rubrik Veranstaltungen und in der Tagespresse.

Ausleihen klappt auch in Zeiten von Corona

Vor rund drei Jahren eröffnete die neue Stadtbibliothek von Marktheidenfeld an der Schmiedsecke im „Herzen“ der Innenstadt. Wir sprachen mit Leiterin Susanne Wunderlich über die Arbeit ihres Teams in Zeiten von Corona, über den „Wohlfühlfaktor“ der Stadtbibliothek und über die Herausforderungen, die der Lockdown mit sich bringt.

Welche Aufgaben haben Sie als Diplom-Bibliothekarin und Leiterin der Stadtbibliothek?
Bibliotheken sind heute keine „Buchaufbewahrungsanstalten“ mehr. Sie sind moderne Treffpunkte sowie Lern- und Informationsorte. Dieser Wandel beeinflusst auch die Aufgaben des Bibliothekars. Wir machen heute Wissen für alle Bürgerinnen und Bürger verfügbar, organisieren Literatur auf analogen und digitalen Wegen und leisten einen wichtigen Beitrag für eine informierte und medienkompetente Gesellschaft. Neben der Beschaffung und Einarbeitung der Medien gehören Verwaltungsarbeiten, konzeptionelle Arbeit und Veranstaltungsarbeit zu meinem Arbeitsalltag. Auch die von uns initiierte bibliothekspädagogische Arbeit mit Kindern und jungen Erwachsenen macht mir große Freude.

Wie sehr hat die Corona-Pandemie Ihren Arbeitsalltag beeinflusst?
Es fühlt sich an, als hätte sich die Bibliothek – von heute auf morgen – auf seine ursprünglichen - heute gottseidank veralteten - Wurzeln besonnen. Wir waren – und sind es hoffentlich bald wieder – ein Treffpunkt, ein Lern- und Informations- und Veranstaltungsort. Zurzeit sind wir eigentlich nur noch ein Ort für die Medienausleihe.

Was vermissen Sie?
Den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden. Beratungen bei der Informationsrecherche, Veranstaltungen und Klassenbesuche sind fast ganz weggefallen. Auch die gemütlichen Ecken, die zum Schmökern oder Lernen einladen, wurden wegen der Pandemie „abgebaut“. Trotzdem gibt es viel Arbeit und auch positive Aspekte: Zum Beispiel haben wir die Ausgabe von „Büchertaschen“ eingeführt. Unsere Kunden können sich bestimmte Themengebiete zusammenstellen lassen und diese als „Büchertasche“ abholen.

Stimmt das mit den geltenden Hygieneregeln überein?
Natürlich, unter anderem haben wir die Medienpflege der zurückgegebenen Medien ausgebaut. Alle zurückgegebenen Medien werden für drei Tage in Quarantäne gelegt und dann gereinigt.
Bei der Medienauswahl der Kundinnen und Kunden beobachten wir, dass nach wie vor Krimis sehr beliebt sind. Vielleicht auch, weil der Leser beim Schmökern in eine andere Welt eintaucht. Das tut vielen in der Corona-Zeit gut. Nach wie vor werden Kinder- und Jugendmedien gut nachgefragt. Nach hinten gerutscht sind Auslands-Reiseführer. Stattdessen wird vermehrt nach Themen wie Handarbeit, Basteln, Kochen oder Garten gefragt. Dieser Trend wird auch beim Bestandsaufbau berücksichtigt.

Wie schwierig war das Jahr 2020?
Das Jahr 2020 war anders, spannend und facettenreich. Viele bis dahin undenkbare Ideen wurden entwickelt und umgesetzt. Mit der Wiederöffnung im Mai 2020 wurde zum Beispiel die Medienrückgabe komplett an den Selbstverbucher und die Außenrückgabe „delegiert“. Damit fiel zwar der direkte Kundenkontakt, aber auch das Infektionsrisiko weg. Gleichzeitig werden diese freien Stundenkapazitäten dringend für die vermehrte Medienpflege benötigt.

Was tun Sie, um die Kunden auch in der Coronazeit an die Bibliothek zu binden?
Wir informieren die Öffentlichkeit kontinuierlich über die städtische Homepage und die Presse über alle Schritte. Daneben erweitern wir die digitalen Angebote. Auf Instagram beispielsweise hat sich die Zahl unserer Follower vervielfacht. Für den Verbund „emu – eMedien Unterfranken“, zu dem unsere Stadtbibliothek gehört, ist es selbstverständlich, seinen eMedien-Bestand weiter auszubauen.

Welche Angebote können die Marktheidenfelder auch während der Lockdowns nutzen?
Allen, die am liebsten Bücher auf Papier lesen, bieten wir die Möglichkeit eine Büchertasche zu bestellen. Beim Bestellen werden entweder konkrete Titel oder Themen genannt oder man lässt sich überraschen. Die Abholung erfolgt mit verbindlichem Termin kontaktlos. Falls Medien zurückgegeben werden sollen, kann dies jederzeit über die Außenrückgabe erledigt werden. Daneben können über emu.overdrive.com eBooks und eAudios heruntergeladen werden und über marktheidenfeld.freegallmusic.com über 15 Millionen Musiktitel verschiedenster Labels gestreamt oder heruntergeladen werden.

Welche Aufgaben machen Ihrem Team am meisten Spaß?
Der Kundenkontakt. Leider ist dieser zurzeit fast nur telefonisch oder per eMail möglich.

Im April 2018 sind Sie in die neue Bibliothek an der Schmiedsecke gezogen. Wie gefällt es Ihnen heute?
Nach wie vor sehr gut. Die meisten der konzeptionellen und technischen Neuerungen sind sowohl für den Kunden als auch das Bibliothekspersonal zur Selbstverständlichkeit geworden und in die Alltagsroutine integriert. Der zentrale Standort der Bibliothek „wirbelt“ immer wieder neugierige Besucher in das Haus, die manchmal als Kind zuletzt eine Bibliothek besucht haben. Oft schätzen diese Neukunden, ebenso wie die Stammleserschaft, unsere Angebote nach dem Kennenlernen sehr. Manche Marktheidenfelder kommen - wenn es nicht gerade eine Pandemie gibt - täglich und lesen Tageszeitungen oder besuchen eine Veranstaltung.

Was wird im 2021 besser als 2020?
Wir hoffen, dass die Stadtbibliothek 2021 wieder zum lebendigen Ort der Begegnung, des Austausches und der Kommunikation für alle Bürgerinnen und Bürger werden kann.

Wie groß ist Vorfreude auf die Zeit nach der Pandemie?
Sicherlich geht es uns hier wie allen: Die Vorfreude auf diese Zeit ist riesig. In unseren Schubladen warten schon zahlreiche Veranstaltungsidee auf die Durchführung. Gleichzeitig freuen wir uns auf den „normalen“ Alltag in einer Bibliothek, in der alle gewohnten Serviceleistungen uneingeschränkt angeboten werden können.

Adressen und Öffnungszeiten

Aufgrund der Corona-Pandemie können geänderte Öffnungszeiten gelten!

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Erreichbarkeit des Bürgerbüros
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 14.00 - 16.00 Uhr

Touristinformation
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391 503-5414
E-Mail: tourismus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der Touristinformation:

Mai bis September
Montag, Samstag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Oktober bis April
Montag, Freitag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Donnerstag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Jugend- und Familienarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.markt-heidenfeld

Büros im Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld
JuZ: Tanja Welzenbach
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139790
juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10 - 17 Uhr

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Fränkisches Haus
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld

Postadresse
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Mobil 0151 16 13 97 58
Fax: 09391 79 40
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de unter
der Rubrik Familienstützpunkt

Sprechzeiten:
Dienstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
https://www.instagram.com/stadtbiblio-thekmarktheidenfeld/

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag..... 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch ...15.00 - 18.00 Uhr

Städtischer Bauhof

Bahnhofstr. 10
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 916515
Mo bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Fax: 09391 916514
bauhof@marktheidenfeld.de

Bauschutt- und Erdaushubdeponie "Plattenschlag"/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen,
beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Telefon 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.
November bis März
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger" veröffentlichen? Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17,
97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Dienstag,
06.04.2021
Erscheinungsdatum ist Freitag,
16.04.2021

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld,
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld,
Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940,
E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Thomas Stamm
Redaktion: Marcus Meier
Satz, Layout und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Freitag und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.